



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

Zusammen die Welt
neu denken

Wintersemester
2026/27

STUDIE- REN *ab* 50

Wissenschaftliche Weiterbildung an der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

wir freuen uns, Sie im Wintersemester an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Gasthörernde zu begrüßen. Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und sich Zeit für sich nehmen, um neues Wissen zu erwerben und gleichermaßen mit Ihren Erfahrungen unsere Veranstaltungen zu bereichern. Unsere Universität steht Ihnen mit ihren vielfältigen Angeboten aus Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Weiterbildung offen.

Lassen Sie uns an Ihren Ideen und Anregungen teilhaben, sodass wir auch in Ihrem Sinne unser Programm weiterentwickeln können. Treten Sie mit uns in den Dialog, sei es über das Büro von „Studieren ab 50“, sei es im Rahmen verschiedener Gesprächsmöglichkeiten am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung und der OVGU! Kommen Sie gern auf uns zu!


Yvonne Paarmann
Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der OVGU

Informationen zum Programm „Studieren ab 50“

Lehrveranstaltungszeit

Fakultätsveranstaltungen (Nr. 1-41): 12. Oktober 2026 bis 29. Januar 2027

Diese Veranstaltungen finden i.d.R. wöchentlich statt.

Die Veranstaltungen speziell für „Studieren ab 50“ (Nr. 59-190) beginnen i.d.R. erst ab dem 19. Oktober 2026.

Bei abweichendem Beginn der Veranstaltungen wird in der Ankündigung das jeweilige Datum angegeben.

Anmeldung

Die Anmeldung ist vom 16. September bis zum 30. September 2026 möglich. Dafür wird von jedem Teilnehmenden ein unterschriebenes Antragsformular benötigt.



Das Antragsformular finden Sie unter dem QR-Code und folgendem Link:
www.ovgu.de/studierenab50

Senden Sie dies bitte an die E-Mail: seniorenstudium@ovgu.de oder per Post an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studieren ab 50 / Gebäude 40
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

In Ausnahmefällen können Sie ebenfalls den grünen Briefkasten nutzen, der im Gebäude 40 (Zschokkestraße 32) neben dem Büro 106 hängt.

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat sowie über Lehrende ist nicht möglich.

Alle Daten werden gemäß Datenschutz von den Mitarbeiter*innen vertraulich behandelt. Weitere Informationen, insbesondere auch zu Ihren Rechten, finden Sie in der Datenschutzerklärung der Universität: www.ovgu.de/datenschutzerklaerung

Semestergebühren

Die Gebühren für „Studieren ab 50“ betragen pro Semester 75,00 €.

Für Sprach-, PC-/Neue Medien, Sport-/Entspannungskurse erheben wir eine Zusatzgebühr von jeweils 20,00 € pro Kurs.

Die Zusatzgebühren bitte erst bei Teilnahmebestätigung nachzahlen.

Bitte überweisen Sie den Semesterbetrag (75,00 €) vor dem Semesterbeginn.

Empfänger:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
IBAN:	DE64 8100 0000 0081 0015 02
BIC:	MARKDEF1810
Kreditinstitut:	Deutsche Bundesbank
Verwendungszweck:	94 3913 1005, Nachname, Vorname

Die Kopie des Einzahlungsbeleges ist bei Semesterbeginn vorzulegen.

Erst mit diesem Nachweis ist die Ausgabe des Gasthörendenausweises möglich.

Der Ausweis berechtigt nicht zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Eine Parkmarke kann nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgestellt werden. Diese werden im Einzelfall geprüft. Eigenständiges Abstellen des Fahrzeuges oder Änderungen der ausgestellten Parkmarke können zum kostenpflichtigen Abschleppen führen.

Uni-Account

Um die vielen Angebote der OVGU optimal nutzen zu können, wird die Beantragung eines Uni-Accounts empfohlen. Dieser ermöglicht Ihnen, auf das WLAN der Universität zuzugreifen. Zugleich erhalten Sie mit dem Account einen Zugang zur eLearning-Plattform „Moodle“, über die u.a. die Unterrichtsmaterialien und Präsentationen aus den Lehrveranstaltungen der Fakultäten zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen besuchen (Nr. 1-41) ist ein Account daher zwingend erforderlich. Der Account bietet Ihnen zudem Vorteile bei der Nutzung des digitalen Angebots der Universitätsbibliothek. Weitere Vorteile liegen in der Nutzung der Arbeitsrechner (z.B. im PC Pool) sowie im Erhalt einer universitätseigenen E-Mailadresse.

Hinweise zum Besuch der Veranstaltungen

1. Für die Teilnahme wird keine Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt.
2. Sie können nur Veranstaltungen besuchen, für die Sie nach der Anmeldung eine Zusage erhalten haben.
3. Die Vergabe der Plätze erfolgt ab Anmeldebeginn nach der Reihenfolge des Eingangs.
4. Haben Sie Interesse an Lehrveranstaltungen der Fakultäten, die nicht im Programmheft stehen? Dann teilen Sie uns das bitte mit.
5. Bei Nichtteilnahme bitten wir um eine rechtzeitige Veranstaltungsabmeldung. Nur so können wir anderen Teilnehmer*innen einen Platz anbieten.
6. Im Rahmen der Teilnahme am Studienprogramm „Studieren ab 50“ werden keine Prüfungen abgelegt. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Teilnehmende von „Studieren ab 50“ nicht möglich.

Bildungsfahrten

Bitte beachten Sie: Es kann jederzeit bei den Bildungsfahrten zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Sofern es notwendig ist, Bildungsfahrten im Voraus zu bezahlen, informieren wir Sie rechtzeitig über die entsprechenden Fristen.

Wer ohne rechtzeitige Abmeldung (wenn nicht anders angegeben: 8 Tage vorher) eine Bildungsfahrt/Exkursion nicht antritt, bekommt von uns den im Vorfeld überwiesenen Betrag nicht erstattet oder, wenn die Zahlung vor Ort stattfinden soll, eine Aufforderung zum Bezahlen der entstandenen Unkosten.

Hinweise zur Nutzung der Universitätsbibliothek

1. Um bestimmte Angebote der Universitätsbibliothek nutzen zu können (z.B. Ausleihe), ist es erforderlich, dass Sie eine Bibliotheksmitgliedschaft beantragen. Externe zahlen eine einmalige Gebühr. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.ub.ovgu.de.
2. Um besser auf die digitalen Angebote der UB zugreifen zu können, wird empfohlen, zusätzlich zur Bibliotheksmitgliedschaft einen Uni-Account zu beantragen (siehe Hinweise zum Uni-Account).

Sprechzeiten und Beratung

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um das Programm „Studieren ab 50“. Schreiben Sie eine Mail an seniorenstudium@ovgu.de oder rufen Sie uns an (0391) 67-56522.

Unser Team:

Dr. Antonio Roselli, Koordinator, Zentrum für wiss. Weiterbildung

Bianca Thunert, Sekretärin, Zentrum für wiss. Weiterbildung

Olaf Freymark, ehrenamtlicher Mitarbeiter

Cornelia Weikert, ehrenamtliche Mitarbeiterin

Yvette Junker, ehrenamtliche Mitarbeiterin

Besucheranschrift:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

„Studieren ab 50“, Gebäude 40, Zimmer 108, 1. Etage

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg

Sprechzeiten im Semester

Mo – Do 9:00–12:00 Uhr

Mo 13:00–14:00 Uhr

Davon abweichende Termine sind nach Vereinbarung möglich. In der vorlesungsfreien Zeit finden keine festen Sprechzeiten statt, Termine werden nur nach Vereinbarung vergeben.

Die „Studieren ab 50“- Interessenvertretung

Die Interessenvertretung wird zum WiSe 2026/27 neu gewählt. Bis zur Neuwahl setzt sie sich aus Olaf Freymark, Verena Lenz, Petra Molnar, Dr. Cornelia Weikert und Stephania Melasch zusammen. Die Interessenvertretung hat folgende Aufgaben:

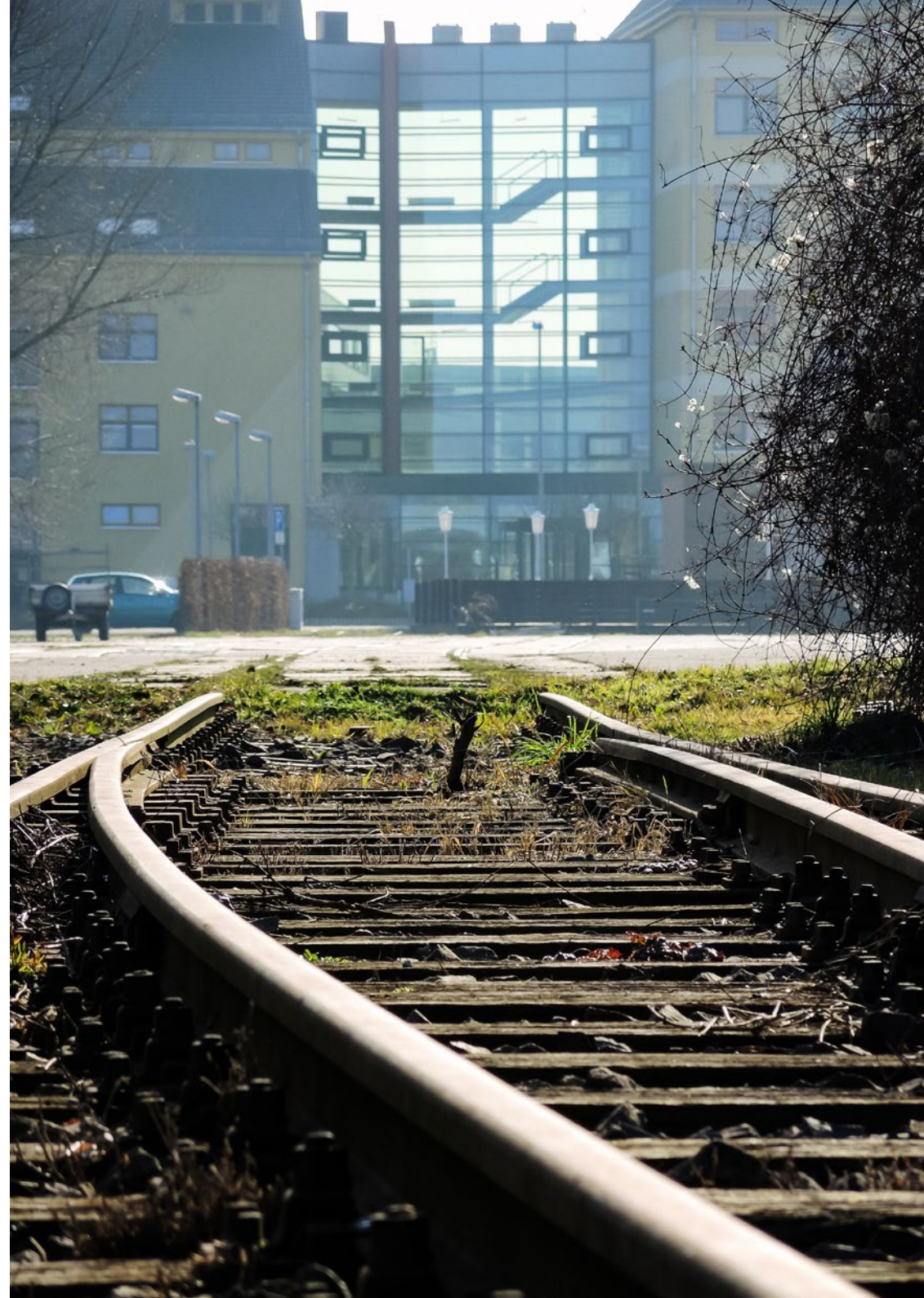
- Vertretung aller studentischen Interessen und Belange der Kommiliton*innen in der inner- und außeruniversitären Öffentlichkeit
- Studienberatung für die Gruppe der älteren Studierenden
- Organisation von Veranstaltungen für den Austausch zwischen den Studierenden

Sprechzeit der Interessenvertretung nach Vereinbarung

Anmeldung per Telefon unter 0391/67-56522 oder per Mail an seniorenstudium_vertretung@ovgu.de erforderlich

Haftungsausschluss

Die Universität übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen an der OVGU entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl. Jeder Teilnehmende von „Studieren ab 50“ ist für seine persönliche Vorsorge selbst verantwortlich.



Inhaltsverzeichnis

„Studieren ab 50“

FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen	1
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
Grundlagen der Arbeitswissenschaft	2
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
Technische Mechanik 2/3	3
Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)	
Mikro- und Ultrapräzisionsbearbeitung	4
Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)	
Maschinendynamik	5
Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)	
Technische Mechanik 2	6
Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)	

VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

Biochemie	7
Institut für Chemie (ICH)	
Organische Chemie	8
Institut für Chemie (ICH); Lehrstuhl für Organische Chemie	
SGA Chemie 1	9
Institut für Chemie (ICH); Lehrstuhl für Organische Chemie	
Technische Thermodynamik/Wärmelehre	10
Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik	
Strömungsmechanik I	11
Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik	

MB FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

Diskrete Mathematik	12
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	
Geschichte und Grundlagen der Mathematik	13
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	
Lineare Algebra	14
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN

Astronomie	15
Institut für Physik (IfP)	
Klassische Physik	16
Institut für Physik (IfP); Abteilung Festkörperphysik	
Quantitative Foundations (Experimental Physik 1)	17
Institut für Physik (IfP); Abteilung Physik der Weichen Materie	
Mechanik und Elektrodynamik	18
Institut für Physik (IfP); Abteilung Theorie der kondensierten Materie	
Grundlagen der Mensch-Umwelt-Interaktion	19
Institut für Psychologie (IPSY); Lehrstuhl für Umweltpsychologie/Mensch-Technik-Interaktion	

MB FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Werkstatt-Uni	20
Institut I - Bildung Beruf und Medien; Bereich Erziehungswissenschaft, WWB	
Einführung in die Sozialpädagogik	21
Institut I - Bildung Beruf und Medien; Bereich Erziehungswissenschaft	
Vergleichende Sozialstrukturanalyse	22
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Soziologie	
Bevölkerungs- und Rassenpolitik im Nationalsozialismus 1933-1945: Deutungsmuster und Forschungsperspektiven	23
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
Europäische Integration im 19. und 20. Jahrhundert	24
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	

Fälschungen – Vom Mittelalter bis heute	25
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
"Der eiserene Vorhang" – Geschichte der deutsch-deutschen Grenze	26
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
Governing Sex Work Across Local and Transnational Legal Orders (MA; Englisch)	27
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
Konflikte und Konfliktlösungen: Moderne und Mittelalter im Vergleich	28
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
People on the move: European History through the Lens of Migration (MA; Englisch)	29
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
Wendepunkte der europäischen Geschichte von der Antike bis in die Gegenwart	30
Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte	
History and Theory of Literature and Culture II: 19th Century to the Present (Englisch)	31
Institut III – Philologien, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik	
Introduction to Cultural Studies (Englisch)	32
Institut III – Philologien, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik	
Die Metapher	33
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	
Einführung in die Literaturwissenschaft	34
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	
Einführung in die Textanalyse	35
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	
Klassiker der Sprachwissenschaften	36
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik	
Aristoteles: Nichomachische Ethik	37
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie	
Einführung in die Praktische Philosophie	38
Institut III – Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie	

WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Betriebliches Rechnungswesen	39
Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	

Entrepreneurship	40
Lehrstuhl für Entrepreneurship	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	41
Professur für Volkswirtschaftslehre	
KOOP KOOPERATIONEN	
Alltag im mittelalterlichen Magdeburg	42
Urania Magdeburg e.V.	
Auf den Spuren vergessener Sportstätten in Magdeburg-Cracau	43
Urania Magdeburg e.V.	
Die Fußballweltmeisterschaft 1974 – Magdeburger Spieler schrieben Sportgeschichte	44
Urania Magdeburg e.V.	
"Es geht eine dunkle Wolk herein" – Antikriegslieder und Lieder der deutschen Friedensbewegung	45
Stadtbibliothek Magdeburg	
FARBFILM – 7 BRÜCKEN – GÄNSELIESCHEN. Die DDR und ihre Lieder	46
Stadtbibliothek Magdeburg	
Geschichten zum Magdeburger Sport bis 1945	47
Urania Magdeburg e.V.	
Kulturgeschichte des Kaffees	48
Urania Magdeburg e.V.	
Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung I)	49
Stadtbibliothek Magdeburg	
Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung II)	50
Stadtbibliothek Magdeburg	
Medizin Im Mittelalter	51
Urania Magdeburg e.V.	
Otto von Guericke im Selbstverständnis seiner Heimatstadt	52
Guericke-Zentrum (Lukasklausur)	
Der Turm zu Babel oder das Narrenschiff? – Über das Scheitern des Projekts eines demokratischen, antifaschistischen Staates DDR	53
Stadtbibliothek Magdeburg	

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR SENIORENSTUDIERENDE

FS FREMDSPRACHEN

Englisch Konversationskurs B1/B2	54
----------------------------------	----

SK SPORT-/ENTSPANNUNGSKURSE

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik	55
Argentinischer Tango - Basiskurs	56
Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen	57
Fit ab 50 - Kurs 1	58
Fit ab 50 - Kurs 2	59
Fit ab 50 - Kurs 3	60
Karate im fortgeschrittenen Alter	61
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)	62
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)	63
Qigong – eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	64
Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs 1)	65
Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs 2)	66
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	67
Wirbelsäulengymnastik 70+	68

PC PC-KURSE/NEUE MEDIEN

Adobe Photoshop-Club	69
Digitale Fotopraxis	70
Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU	71
KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs I)	72

KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs II)	73
Smartphonekurs	74

SE SEMINARE ZUR SELBSTENTWICKLUNG

Mentale Gesundheit: Sonnig durch den Winter	75
---	----

WA WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND KOMPETENZ-ENTWICKLUNG

Der demografische Wandel in Deutschland	55
Jenseits dualistischer Perspektiven: Bildung und Technik in Zeiten von KI	56
Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen - Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe	57
Wachsende Armut, schrumpfende Sicherheit	58

RP VORTRÄGE ZU RECHT UND PRÄVENTION

Senior*innensicherheit – ein Stück Lebensqualität	80
Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/Vorsorgevollmacht	81
Vorsorgen für später! Teil II: Testament – Erstellung/Inhalt	82

GE VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESCHICHTE

Blick in die Antike	83
Dem Magdeburger Recht wurde in der Stadt ein Denkmal gesetzt	84
Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole – Magdeburg	85
Die Hanse – eine Großmacht im Mittelalter	86
Eine Stadt im Ausnahmezustand – Magdeburg in den Kriegen der Frühen Neuzeit	87

Ertragreiches Land – Mitteldeutschland in der Urgeschichte	88
Europa ohne Stier: Ein weiblicher Kontinent und seine Bewohnerinnen in der europäischen Vormoderne	89
Europa und das Heilige Römische Reich zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Vorbedingungen für den ersten europäischen Krieg (1618–1648) in der Geschichte	90
Frauenfeste. Aspekte weiblicher Geselligkeit im historischen Wandel (16.–19. Jahrhundert mit Ausblicken bis heute)	91
Nichts war wie es scheint: Geschichtsschreibung vor und mit der Geschlechterforschung	92
Preußen 1815–1871	93
Religiöse Strömungen im 17. Jahrhundert und die Entstehung des Pietismus im Harz	94
Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	95
Welt der Antike: Rom und Karthago	96
Welt der Antike: Zahlen und ihre Bedeutung	97
Zur Geschichte der Juden in Magdeburg im 20. Jahrhundert	98
Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg	99
NS-Raubgut, Beutegut und die Arbeit des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste	100

KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE

Architektur der Angst	101
Räume wahrnehmen: Auf dem Weg zu einer Topoästhetik II	102
Byzantion – Konstantinopel – Istanbul	103
Franz Marc: Die Suche nach einer besseren Welt	104
Gustave Courbet: Realist und Rebell	105
Jugendstil in Darmstadt, Wiesbaden und Bad Nauheim	106
Kritik – Provokation – „Feindbild“: Zum "Kulturkampf" zwischen dem Maler Neo Rauch und dem Kunsthistoriker Wolfgang Ullrich	107
"Lob der Puppe". Künstliche Weiblichkeit in Literatur und Film	108
Psychoanalyse und Film 2	109

NA/MA VORTRÄGE FÜR DIE BEREICHE NATURWISSENSCHAFT/MATHEMATIK

Auf einer Expedition zum Nordpol	110
Die Tricks der Funktionentheorie – von komplexe Zahlen zu Eigenschaften komplexwertigen Funktionen	111
Einführung in die Meteorologie: Klima, Witterung, Wetter(vorhersage)	112
Von der Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme zur Fredholmsche Alternative	113

ME VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH MEDIZIN

Warum Schwerhören etwas mit Intelligenzverlust zu tun hat und was man dagegen tun kann	114
--	-----

LIT VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH LITERATURWISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE

Biblischer Lektürekurs: Genesis/1 Mose 12–50 – Die Erzeltern	115
Christa Wolf: Kassandra	116
Die Erfindung des Ich – Streifzüge durch philosophische Theorien der Identitäten (Online)	117
Die Russen in Amerika. Mit einem Fokus auf Woody Allens Auseinandersetzung mit der russischen Literatur	118
Die russisch-sowjetische Kultur in der SBZ und frühen DDR	119
Dramen der Weltliteratur	120
Heinrich von Kleist – Aspekte seines Werks	121
Ingeborg Bachmann: Malina	122
Lektürekurs	123
Logik in der Philosophie (Teil 3)	124
Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck	125
Meinungsfreiheit und Streitkultur: Relikte einer vergangenen Zeit?	126
Postmoderne – eine Einführung	127
Sprachphilosophie (Teil 1)	128

GEWI VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Diversität in Organisationen	129
Megatrends in globalen Gesellschaften – Ein Blick in die Zukunft?	130
"New World Order" 2.0 – Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust	131

RT VORTRÄGE ZU REGIONALEN THEMEN

Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil I	132
Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil II	133
Große Flüsse und Kanäle in Deutschland	134
Vom Erz zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil II	135
Vom Kupferschiefer zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil I	136

WI VORTRÄGE ZU SONSTIGEN WISSENSGEBIETEN

Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?	137
--	-----

RB REGIONALE BESICHTIGUNGEN

Aschersleben: "Feine Herrschaft" – Jonathan Meese & Neo Rauch – Führung und Kaffeegespräch	138
Börde-Museum Burg Ummendorf	139
Egeln: Klosterkirche und Wasserburg	140
Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang	141
Halberstadt: Halberstädter Dom und Domschatz. Führung im Gleimhaus	142
Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung I)	143
Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung II)	144
Magdeburg: Domführung	145

Magdeburg: Kulturhistorisches Museum	146
Magdeburg: Figurenspielsammlung Mitteldeutschland im Puppentheater	147
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)	148
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)	149
Magdeburg: Führung Dommuseum	150
Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof	151
Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße	152
Magdeburg: Grüne Zitadelle	153
Magdeburg: Gruson Gewächshäuser	154
Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	155
Magdeburg: Naturhistorisches Museum	156
Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität	157
Magdeburg: Stadtteilfehrung Magdeburg-Rothensee	158
Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, der preußischen Festung zum Hundertwasserhaus	159
Magdeburg: Willkommen zwischen Wissen, Worten und Wohlfühlorten	160
Magdeburger Dom – Außenführung um den Dom – mit Kreuzgang und Domgarten – Pläne und Architektur	161
Magdeburger Dom – Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	162
Magdeburger Dom – Ein Gang durch die Architektur und Kunstgeschichte	163
Magdeburger Dom – Turmführung	164
Pömmelte: Führung durch die Rituallandschaft	165
St. Nikolaus Kirche Nedlitz – Tod und Begräbniskultur und "Nedlitzer Mumien"	166
Zerbst, Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, inkl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Franciscumsbibliothek	167

ÜRB ÜBERREGIONALE BESICHTIGUNGEN

Berlin: Anna-Seghers-Museum	168
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal I	169
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal II	170
Berlin: Museum für Kommunikation	171
Berlin: Neue Nationalgalerie	172
Berlin: PETRI - Haus der Archäologie	173
Berlin: Universität der Künste Berlin-Charlottenburg Bildende Kunst	174
Gotha: Schloss Friedenstein und Theater	175
Halle: Halloren Schokoladenfabrik	176
Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	177
Potsdam: Barberini und Garnisonskirche	178
Potsdam: Biosphäre	179

PRO PROJEKTARBEIT

Biografisches Schreiben (Grundlagen)	180
Computerclub für Senior*innen	181
Das Abenteuer des Schreibens	182
Eine Alternative zu Windows - Linux Mint	183
Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	184
Praxis zu Linux Mint	185
Projekttag „Wasserstoff als Erlebnis“: Voller Energie statt im Ruhestand!	186
Wir spielen Theater	187

SO WEITERE VERANSTALTUNGEN

Erstsemestertreffen	188
Vorbereitungsseminar für eine Exkursion im Sommersemester 2027	189
Zusatzangebot: Dramen der Weltliteratur	190

TERMINE 2026/27

WINTERSEMESTER 2026/27

01. Oktober 2026 – 31. März 2027

Lehrveranstaltungszeit

12. Oktober 2026 – 29. Januar 2027

Lehrveranstaltungsausfall

- 21.12.2026 – 01.01.2027
(Weihnachtspause)
- 06.01.2027 (Heilige Drei Könige)

SOMMERSEMESTER 2027

01. April 2027 – 30. September 2027

Lehrveranstaltungszeit

05. April 2027 – 09. Juli 2027

FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN





Wichtiger Hinweis:

Die Inhaltsbeschreibungen für die Veranstaltungen finden Sie im Gesamtvorlesungsverzeichnis unter: lsf.ovgu.de/qislsf/

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

Titel Ergonomische Gestaltung von Arbeitssystemen

Veranst.-Nr 1 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

Dozent*in Dipl.-Ing. Ulrich Brennecke

Wann mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 460

Titel Grundlagen der Arbeitswissenschaft

Veranst.-Nr 2 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

Dozent*in Dipl.-Ing. Ulrich Brennecke

Wann mittwochs, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 460

Titel Technische Mechanik 2/3

Veranst.-Nr 3 • Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM); Lehrstuhl für Numerische Mechanik

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. Daniel Juhre

Wann donnerstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Hörsaal 2

Titel Mikro- und Ultrapräzisionsbearbeitung

Veranst.-Nr 4 • Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM); Lehrstuhl für Fertigungstechnik mit Schwerpunkt Trennen

Dozent*in Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dipl.-Phys. Matthias Hackert-Oschätzchen

Wann mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 12, Raum 118

Titel Maschinendynamik

Veranst.-Nr 5 • Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM); Lehrstuhl Mehrkörperdynamik

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. Elmar Woschke

Wann freitags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 211

Titel Technische Mechanik 2

Veranst.-Nr 6 • Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM); Lehrstuhl Mehrkörperdynamik

Dozent*in Prof. Dr.-Ing. Elmar Woschke

Wann donnerstags, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Hörsaal 5

VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

Titel Biochemie

Veranst.-Nr 7 • Institut für Chemie (ICH)

Dozent*in Prof. Dr. rer. nat. habil. Jan von Langermann

Wann donnerstags, 9:00-11:00 Uhr und freitags, gKw, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, donnerstag Raum 013; freitags Raum 020

Titel	Organische Chemie
Veranst.-Nr	8 • Institut für Chemie (ICH); Lehrstuhl für Organische Chemie
Dozent*in	apl. Prof. Dr. Edgar Haak
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Raum 215

Titel	SGA Chemie 1
Veranst.-Nr	9 • Institut für Chemie (ICH); Lehrstuhl für Organische Chemie
Dozent*in	Prof. Dr. Julian Thiele
Wann	dienstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 109

Titel	Technische Thermodynamik/Wärmelehre
Veranst.-Nr	10 • Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik
Dozent*in	Prof. Dr.-Ing. Frank Beyrau
Wann	donnerstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 315; 29.10.2026: Gebäude 16, H5

Titel	Strömungsmechanik I
Veranst.-Nr	11 • Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik, Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik
Dozent*in	Prof. Dr. Dominique Thévenin
Wann	freitags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Hörsaal 4

MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

Titel	Diskrete Mathematik
Veranst.-Nr	12 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Dozent*in	Prof. Dr. Benjamin Nill
Wann	montags, 11:00-13:00 Uhr und freitags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 117

Titel	Geschichte und Grundlagen der Mathematik
Veranst.-Nr	13 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Dozent*in	Prof. Dr. Alexander Pott
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 111

Titel	Lineare Algebra
Veranst.-Nr	14 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Dozent*in	Prof. Dr. Thomas Kahle
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr und mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Hörsaal 4

Titel **Astronomie**

Veranst.-Nr 15 • Institut für Physik (IfP)

Dozent*in Dr. rer. nat. Martin Quast

Wann montags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Raum 215

Titel **Klassische Physik**

Veranst.-Nr 16 • Institut für Physik (IfP); Abteilung Festkörperphysik

Dozent*in Prof. Dr. Jürgen Christen

Wann mittwochs, 13:00-15:00 Uhr und donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Hörsaal 5

Titel **Quantitative Foundations (Experimental Physik 1; Englisch)**

Veranst.-Nr 17 • Institut für Physik (IfP); Abteilung Physik der Weichen Materie

Dozent*in Prof. Dr. Claus-Dieter Ohl

Wann montags, 13:00-17:00 Uhr (Experimentalphysik Vorlesung auf Englisch)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Hörsaal 5

Titel **Mechanik und Elektrodynamik**

Veranst.-Nr 18 • Institut für Physik (IfP); Abteilung Theorie der kondensierten Materie

Dozent*in Prof. Dr. rer. nat. habil Jan Wiersig

Wann montags, 9:00-11:00 Uhr und donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung auf Englisch)

Wo Campus, Universitätsplatz 2,
montags, Gebäude 05, Raum 210; donnerstags, Gebäude 23 Raum K11

Titel **Grundlagen der Mensch-Umwelt-Interaktion**

Veranst.-Nr 19 • Institut für Psychologie (IPSY); Lehrstuhl für Umweltpsychologie/Mensch-Technik-Interaktion

Dozent*in Prof. Dr. Ellen Matthies; Dr. Anke Blöbaum; Dr. Maria Kottwitz

Wann dienstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 218

HW FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Titel **Werkstatt-Uni**

Veranst.-Nr 20 • Institut I - Bildung, Beruf und Medien; Bereich Erziehungswissenschaft, WWB

Dozent*in Katharina Maria Pongratz, M.A.

Wann donnerstags, gKw, 8:00-14:00 Uhr (Inklusives Seminar)

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 124; 15.10.2026 Raum 125

Titel **Einführung in die Sozialpädagogik**

Veranst.-Nr 21 • Institut I - Bildung, Beruf und Medien; Bereich Erziehungswissenschaft

Dozent*in Jun.-Prof. Dr. phil. Martin Hunold

Wann dienstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel **Vergleichende Sozialstrukturanalyse**

Veranst.-Nr 22 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Soziologie

Dozent*in Prof. Dr. Jan Delhey

Wann donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, 238

Titel	Bevölkerungs- und Rassenpolitik im Nationalsozialismus 1933-1945: Deutungsmuster und Forschungsperspektiven
Veranst.-Nr	23 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Dr. Alexander Bastian
Wann	freitags, 7:00-9:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 227

Titel	Europäische Integration im 19. und 20. Jahrhundert
Veranst.-Nr	24 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek
Wann	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Fälschungen – Vom Mittelalter bis heute
Veranst.-Nr	25 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund
Wann	montags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Raum 227

Titel	"Der eiserne Vorhang" - Geschichte der deutsch-deutschen Grenze
Veranst.-Nr	26 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Dr. Steffi Kaltenborn
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40 , Raum 238

Titel	Governing Sex Work Across Local and Transnational Legal Orders (MA; Englisch)
Veranst.-Nr	27 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek
Wann	montags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar auf Englisch)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 332

Titel	Konflikte und Konfliktlösungen: Moderne und Mittelalter im Vergleich
Veranst.-Nr	28 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund
Wann	montags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	People on the move: European History through the Lens of Migration (MA; Englisch)
Veranst.-Nr	29 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Sonja Dolinsek
Wann	mittwochs, 13:00-15:00 Uhr (Seminar auf Englisch)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 333

Titel	Wendepunkte der europäischen Geschichte von der Antike bis in die Gegenwart
Veranst.-Nr	30 • Institut II – Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
Dozent*in	Prof. Dr. Stephan Freund, Sonja Dolinsek
Wann	dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	History and Theory of Literature and Culture II: 19th Century to the Present (Englisch)
Veranst.-Nr	31 • Institut III: Philologien, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik
Dozent*in	PD Dr. phil. habil. Nora Pleßke
Wann	donnerstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung auf Englisch)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 330

Titel	Introduction to Cultural Studies (Englisch)
Veranst.-Nr	32 • Institut III: Philologien, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Anglistik
Dozent*in	PD Dr. phil. habil. Nora Pleßke
Wann	mittwochs, gKw, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung auf Englisch)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 140

Titel	Die Metapher
Veranst.-Nr	33 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Kristin Kuck
Wann	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 336

Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
Veranst.-Nr	34 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Stefan Descher
Wann	montags, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

Titel	Einführung in die Textanalyse
Veranst.-Nr	35 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Dr. Stefan Descher
Wann	montags, 17:00-19:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

Titel	Klassiker der Sprachwissenschaften
Veranst.-Nr	36 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
Dozent*in	Prof. Dr. Kersten Sven Roth
Wann	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 340

Titel	Aristoteles: Nichomachische Ethik
Veranst.-Nr	37 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie
Dozent*in	Dr. Levno von Plato
Wann	mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

Titel	Einführung in die Praktische Philosophie
Veranst.-Nr	38 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie
Dozent*in	Prof. Dr. Héctor Wittwer
Wann	dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

Titel	Betriebliches Rechnungswesen
Veranst.-Nr	39 • Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Dozent*in	Prof. Dr. Sebastian Eichfelder
Wann	dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

Titel	Entrepreneurship
Veranst.-Nr	40 • Lehrstuhl für Entrepreneurship
Dozent*in	Prof. Dr. Matthias Raith
Wann	donnerstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

Titel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Veranst.-Nr	41 • Professur für Volkswirtschaftslehre
Dozent*in	PD Dr. habil. Toni Richter
Wann	mittwochs, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

Titel **Alltag im mittelalterlichen Magdeburg**

Veranst.-Nr 42

Dozent*in Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.

Inhalt

- Begriffserklärung
- Die Phase des Mittelalters
- Der Ständestaat, gesellschaftliche Schichtung
- Rolle und Stellung der Frauen
- Magdeburg im 13. Jahrhundert - Handwerker- Klerus - Patrizier
- Die Unterschicht und Randgruppen
- Ernährung, Hygiene, Wohnen
- Familienleben
- Steuern, Zölle, Zeit, Gewichte usw.
- Krieg und Mittelalter in Magdeburg

Wann Donnerstag, 12.11.2026, 15:00 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel **Auf den Spuren vergessener Sportstätten in Magdeburg-Cracau**

Veranst.-Nr 43

Dozent*in Dipl.-Ing. oec. Roland Uhl

Inhalt

Das Gebiet rund um die heutige Gaststätte Käseglocke besitzt eine große Bedeutung für den Sport in Magdeburg. Wir gehen auf einen geführten Stadtrundgang zwischen dem Finanzamt Magdeburg und der heutigen Fußballarena und erinnern an traditionreiche Sportplätze, Vereine, Sportler*innen und Funktionärer*innen. In der Betrachtung der Entwicklung der Stadt Magdeburg kann man sehr stolz auf diesen Teil der Geschichte sein.

Wann Donnerstag, 15.10.2026, 15:00 Uhr

Wo Treffpunkt:
KFZ-Einfahrt Finanzamt Magdeburg gegenüber der Straßenbahnhaltestelle

Titel **Die Fußballweltmeisterschaft 1974 - Magdeburger Spieler schrieben Sportgeschichte**

Veranst.-Nr 44

Dozent*in Dipl.-Ing. oec. Roland Uhl

Inhalt

Die Fußballweltmeisterschaft 1974 in Deutschland gehört zu den wichtigsten Sportereignisse in dieser Zeit. Zum ersten Mal konnte sich auch eine Nationalmannschaft aus der DDR für diese Endrunde qualifizieren. In diesem Team gab es eine Vielzahl von Akteuren, die mit der Stadt Magdeburg verbunden waren. Wir gehen auf eine Zeitreise und erinnern mit Geschichten, Dokumenten usw. an dieses Großereignis im Deutschland der 70'er Jahre.

Wann Donnerstag, 10.12.2026, 15:00 Uhr

Wo Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel **"Es geht eine dunkle Wolk herein" - Antikriegslieder und Lieder der deutschen Friedensbewegung**

Veranst.-Nr 45

Dozent*in Manfred Kehr

Inhalt

Im Spätmittelalter gab es die ersten Lieder gegen den Krieg, oder besser: gegen Begleiterscheinungen des Krieges: Aushebungen, Versorgungsprobleme, Proteste gegen Schindereien, gegen Vorgesetzte, aber natürlich auch gegen Grausamkeiten, gegen die Zerstörung von Familien oder Dorfgemeinschaften. Die modernen Friedenslieder waren ständige Begleiter vieler friedensbewegter Menschen, manche waren mitreißend, andere eher etwas schlicht, viele waren kleine Kunstwerke. Zu hören sind Texte und Lieder von Matthias Claudius, Bert Brecht, Reinhard Mey, Udo Lindenberg, Johannes Oerding u.a.

Uli Preuß: Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang
Manni Kehr: Gitarre, Mandola, Gesang

Wann Mittwoch, 20.01.2027, 19:00 Uhr

Wo Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Titel	FARBFILM – 7 BRÜCKEN – GÄNSELIESCHEN. Die DDR und ihre Lieder
Veranst.-Nr	46
Dozent*in	Manfred Kehr
Inhalt	Das Liederschaffen in der DDR war außerordentlich facettenreich. Es gab die regime-treuen Parteihymnen, FDJ- oder NVA-Lieder, und es gab eine vielfältige Rock-, Pop- und Chansonszene, die von den DDR-Behörden argwöhnisch beobachtet wurde. Durch die Verschärfung der Zensurmaßnahmen nach der SED-Politbürositzung 1969 stellten sich für die DDR-„Kulturschaffenden“ neue Herausforderungen. Die Konflikte im Zuge der Biermann-Ausbürgerung werden in dem Vortrags-Konzert ebenso dargestellt wie die Fälle „Renft“ und „Gundermann“, vorgestellt werden die Puhdys, Silly, Holger Biege, Manfred Krug, Bettina Wegner, Stefan Krafczyk und andere. Ein ganz besonderer Vortrag von Manfred Kehr, der zum Mitsummen, Nachdenken und Erinnern einlädt.
	Uli Preuß: Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang Manni Kehr: Gitarre, Mandola, Gesang
Wann	Montag, 23.11.2026, 19:00 Uhr
Wo	Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Titel	Geschichten zum Magdeburger Sport bis 1945
Veranst.-Nr	47
Dozent*in	Dipl.-Ing. oec. Roland Uhl
Inhalt	Magdeburg besitzt eine reiche Sportgeschichte. In den letzten 100 Jahren gab es sehr viele interessante Sportereignisse, Sportler*innen und Funktionäre*innen, die Bezug zu unsere Stadt haben. Wir begeben uns auf eine Zeitreise und erinnern mit Fakten und Geschichten an diesen Personenkreis. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit dem Zeitraum 1890 bis 1945. Die Entwicklung von bestimmten Sportarten (u.a.: Radsport, Schwimmen usw.) in Deutschland wurde maßgeblich von Akteur*innen aus Magdeburg bestimmt.
Wann	Dienstag, 10.11.2026, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaipplatz 7

Titel	Kulturgeschichte des Kaffee
Veranst.-Nr	48
Dozent*in	Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.
Inhalt	• Ursprung des Kaffees • Kulturgeschichte des Kaffeetrinkens im Orient und Europa • Kaffee in Deutschland • Kaffee und Kultur • Kaffeeanbau und Vorbereitung • Kaffeezubereitung • Bio-Fairtrade-Kaffee Verkostung (Kosten vorauss.: 3,00 Euro p. P.)
Wann	Mittwoch, 09.12.2026, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaipplatz 7

Titel	Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung I)
Veranst.-Nr	49
Dozent*in	Dr. Maik Hattenhorst, Stadtbibliothek Magdeburg
Inhalt	Kaum etwas verbindet die Stadtbibliothek Magdeburg in ihrem 500. Jubiläumsjahr 2025 so sehr mit ihrer langen Geschichte wie ihr historischer Bestand, der vielfältige bibliophile Kostbarkeiten in seinen Magazinen birgt. Anlässlich unseres 500-jährigen Bestehens öffnen wir die Türen unserer Schatzkammer, um die ansonsten wohl verwahrten Schätze ans Licht zu bringen. Wir laden die Besucher*innen zum Staunen ein und hoffen, sie im 500. Festjahr der Stadtbibliothek Magdeburg mit den Kostbarkeiten unseres Historischen Bestands ein wenig verführen zu können.
Wann	Montag, 09.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung II)
Veranst.-Nr	50
Dozent*in	Dr. Maik Hattenhorst, Stadtbibliothek Magdeburg
Inhalt	Kaum etwas verbindet die Stadtbibliothek Magdeburg in ihrem 500. Jubiläumsjahr 2025 so sehr mit ihrer langen Geschichte wie ihr historischer Bestand, der vielfältige bibliophile Kostbarkeiten in seinen Magazinen birgt. Anlässlich unseres 500-jährigen Bestehens öffnen wir die Türen unserer Schatzkammer, um die ansonsten wohl verwahrten Schätze ans Licht zu bringen. Wir laden die Besucher*innen zum Staunen ein und hoffen, sie im 500. Festjahr der Stadtbibliothek Magdeburg mit den Kostbarkeiten unseres Historischen Bestands ein wenig verführen zu können.
Wann	Montag, 30.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Titel	Medizin Im Mittelalter
Veranst.-Nr	51
Dozent*in	Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.
Inhalt	• Gesundheit, Krankheit, Religion • Die Basis der Heilkunde, die Humoralpathologie • Struktur und Ausbildung der Heilkundigen • Krankheit und Seuchen • Operationen im Mittelalter • Überblick über die Heilmittel • Umgang mit Krankheit und Tod
Wann	Mittwoch, 25.11.2026, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel	Otto von Guericke im Selbstverständnis seiner Heimatstadt
Veranst.-Nr	52
Dozent*in	Dr. Hartmut Witte (Verantwortlicher)
Inhalt	20.10.2026 Prof. Dr. Peter Reichling Die Guerickestraße in Magdeburg – Stationen und deren Geschichte. Treffpunkt: 15:00 Uhr im Guericke-Zentrum 27.10.2026 Karin Königseder Otto von Guericke's Spuren in der Geschichte der Stadt Magdeburg. Objektgeschichten im Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Haupteingang 16:00-17:00 Uhr 03.11.2026 Dr. Wolfram Knapp Die Abteilung Vakuumphysik an der OvG Universität Magdeburg. Vortrag im Guericke-Zentrum 10.11.2026 Prof. Dr. Mathias Tullner Guericke-Rezeption in der SBZ/DDR bis zur Namensgebung der TH Magdeburg. Vortrag im Guericke-Zentrum 17.11.2026 Dr. Hartmut Witte Die Guericke Ehrung zum 300. Todestag 1986 an der TU Magdeburg Otto von Guericke. Vortrag im Guericke-Zentrum 01.12.2026 Dr. Hartmut Witte Das Guericke-Museum – Geschichte und Führung. Vortrag/Führung: Guericke-Museum
Wann	dienstags, 17:00-18:30 Uhr (Abweichungen s. Text) weitere Informationen unter: www.ovgg.ovgu.de
Wo	Guericke-Zentrum (Lukasklausur), Magdeburg, Schleierufer 1

Titel	Der Turm zu Babel oder das Narrenschiff? – Über das Scheitern des Projekts eines demokratischen, anti-faschistischen Staates DDR
Veranst.-Nr	53
Dozent*in	Dr. Tobias von Elsner, Historiker
Inhalt	weitere Informationen unter: https://stadtbibliothek.magdeburg.de/
Wann	Mittwoch, 11.11.2026, 17:00 Uhr
Wo	Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg



**SPEZIELLE ANGEBOTE
FÜR SENIORENSTUDIERENDE**



Titel Englisch Konversationskurs B1/B2

Veranst.-Nr 54

Dozent*in Dr. Burkhard Freund, Diplom-Englischlehrer

Inhalt Dieser Kurs dient der Aneignung, Auffrischung und Vertiefung von Kenntnissen der englischen Sprache (B1/B2) und erfordert die aktive mündliche Mitarbeit aller Teilnehmer*innen. Behandelt werden sollen in den Gesprächen vielfältige Alltags- und Urlaubsthemen, um Fähigkeiten und Fertigkeiten im freien Sprechen zu entwickeln und Ängste zu beseitigen. Besonderer Wert wird auf die Wortschatzaneignung und den korrekten Wortgebrauch gelegt, aber auch auf die Entwicklung des verstehenden Hörens. Auf Themenwünsche, die sich in den Gesprächen ergeben, kann eingegangen werden.

Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.

Wann donnerstags (ab 29.10.2026), 9:15-10:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik

Veranst.-Nr 55

Dozent*in Ingetraud Opl, Diplom-Sportlehrerin

Inhalt

- Bewegung nach Musik,
- Dehnung und Kräftigung,
- Schulung der Ausdauerfähigkeit und Koordination,
- Entspannung,
- Gleichgewichtstraining.

Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.

Wann mittwochs (ab 21.10.2026), 9:00-10:30 Uhr

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Gymnastikraum

Titel Argentinischer Tango – Basiskurs

Veranst.-Nr 56

Dozent*in Thomas Brandt, Lehrer, Rentner, Tangolehrer, Freiberuflicher Dozent

Inhalt Der Kurs "Argentinischer Tango" ist ein Basiskurs und richtet sich an interessierte Einsteiger*innen ohne Vorkenntnisse. Obwohl es ein Paartanz ist, sind Einzelmeldungen möglich und erwünscht, Einzelteilnehmende werden im Kurs als Paare tanzen. Im Basiskurs werden die Grundlagen dieses Tanzes, insbesondere die Anforderungen und Besonderheiten des Führens und Folgens vermittelt, und gemeinsam intensiv geübt – ebenso die Möglichkeit des Rollentauschs. Außerdem wird auf die Historie des Argentinischen Tangos eingegangen, der seit 2009 zum Weltkulturerbe zählt. Auf die Besonderheiten der Musik, Instrumente, Rhythmus und Takt werden hingewiesen und die Regeln des Tangos erläutert.

Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.

Wann donnerstags (ab 22.10.2026), 11:30-13:00 Uhr

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

Titel Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen

Veranst.-Nr 57

Dozent*in Jacqueline Dettmering

Inhalt Der Tangokurs im Wintersemester 2026/27 baut auf dem Sommersemester 2026 auf. Somit ist dieser nur für Interessierte mit Vorkenntnissen aus dem Argentinischen Tango geeignet. Wiederholt werden die Basics des Tangos, welche die Grundlagen bilden, um das Universum des Tanzes zu verstehen und zu tanzen. Wir arbeiten an komplexen Figuren, Musikalität, Technik und Improvisation im Paar. Der Fokus liegt auf einem feinen, präzisen Führungsstil und Folgegefühl sowie tänzerischer Kommunikation.

Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.

Wann donnerstags (ab 22.10.2026), 10:00-11:30 Uhr

Wo Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

Titel	Fit ab 50 – Kurs 1
Veranst.-Nr	58
Dozent*in	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
Inhalt	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 23.10.2026), 8:45-10:15 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

Titel	Fit ab 50 – Kurs 2
Veranst.-Nr	59
Dozent*in	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
Inhalt	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 23.10.2026), 10:15-11:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

Titel	Fit ab 50 – Kurs 3
Veranst.-Nr	60
Dozent*in	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
Inhalt	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 23.10.2026), 11:45-13:15 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

Titel	Karate im fortgeschrittenen Alter
Veranst.-Nr	61
Dozent*in	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, karatespezifische Fertigkeiten zu festigen bzw. neu zu erlernen. Im Mittelpunkt stehen für das Kihon Technikkombinationen und Kumite-Übungsformen. Weiterhin wird sich mit allen Heian-Katas, der Tekki Shodan und einer Meister-Kata beschäftigt. Dabei soll das Verständnis des Karate-Trainings vertieft werden, wozu auch Kata-Bunkai gehört. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026), 14:30-16:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

Titel	Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)
Veranst.-Nr	62
Dozent*in	Prof. Dr. Anita Hökelmann, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Ziel der Veranstaltung ist es, durch koordinativ anspruchsvolle Übungen, ausgeführt nach Musik, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer mit Hilfe eines "non stop" 90-minütigen Trainingsprogramms zu entwickeln bzw. zu stabilisieren. Bewegungen mit hohen koordinativen Ansprüchen, wechselnden und neuen Bewegungsmustern, rhythmisch exakt ausgeführt, tragen auch zum Erhalt der Neuroflexibilität bei. Das Üben mit Musik unterstützt die Steigerung der Intensität, erhöht die Motivation und trägt zur Entspannung bei. In der Lehrveranstaltung wird ebenfalls an der Verbesserung der Körperhaltung und des statischen und dynamischen Gleichgewichts, im Kontext der Schulung des somatosensorischen Systems, gearbeitet. Dieses erfolgt durch ein rhythmusorientiertes, vielfältiges gymnastisches Training zum Muskelerhalt, zum Muskelaufbau und zur Ausprägung der Dehnfähigkeit der Muskulatur und zur Mobilisation der Gelenke. Während des Übens wird auf die individuelle Wahrnehmung der gesetzten Reize orientiert, um die Belastung individuell richtig zu steuern. Durch intensives praktisches Üben mit vielfältigen und hoch komplexen Bewegungsformen unter Verwendung von Handgeräten können die Teilnehmer*innen im Verlauf des Kurses ihr eigenes Können bewerten und korrigieren. Infolgedessen wird der bewusste Umgang mit der eigenen Motorik gestärkt, der im Alltag zur besseren Meisterung der Anforderungen des täglichen Lebens beitragen kann. Bewegungsschnelligkeit und kurze Reaktionszeiten beim Zurückgreifen auf vielfältige Koordinationsmuster sowie auf eine kräftige und dehnfähige Muskulatur kann vor Unfällen schützen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 21.10.2026), 11:00-12:30 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungsdrittel

Titel	Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)
Veranst.-Nr	63
Dozent*in	Prof. Dr. Anita Hökelmann, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Ziel der Veranstaltung ist es, durch koordinativ anspruchsvolle Übungen, ausgeführt nach Musik, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer mit Hilfe eines "non stop" 90-minütigen Trainingsprogramms zu entwickeln bzw. zu stabilisieren. Bewegungen mit hohen koordinativen Ansprüchen, wechselnden und neuen Bewegungsmustern, rhythmisch exakt ausgeführt, tragen auch zum Erhalt der Neuroflexibilität bei. Das Üben mit Musik unterstützt die Steigerung der Intensität, erhöht die Motivation und trägt zur Entspannung bei. In der Lehrveranstaltung wird ebenfalls an der Verbesserung der Körperhaltung und des statischen und dynamischen Gleichgewichts, im Kontext der Schulung des somatosensorischen Systems, gearbeitet. Dieses erfolgt durch ein rhythmusorientiertes, vielfältiges gymnastisches Training zum Muskelerhalt, zum Muskelaufbau und zur Ausprägung der Dehnfähigkeit der Muskulatur und zur Mobilisation der Gelenke. Während des Übens wird auf die individuelle Wahrnehmung der gesetzten Reize orientiert, um die Belastung individuell richtig zu steuern. Durch intensives praktisches Üben mit vielfältigen und hoch komplexen Bewegungsformen unter Verwendung von Handgeräten können die Teilnehmer*innen im Verlauf des Kurses ihr eigenes Können bewerten und korrigieren. Infolgedessen wird der bewusste Umgang mit der eigenen Motorik gestärkt, der im Alltag zur besseren Meisterung der Anforderungen des täglichen Lebens beitragen kann. Bewegungsschnelligkeit und kurze Reaktionszeiten beim Zurückgreifen auf vielfältige Koordinationsmuster sowie auf eine kräftige und dehnfähige Muskulatur kann vor Unfällen schützen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €..
Wann	dienstags (ab 20.10.2026, ausser 05.01.2027), 9:00-10:30 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungsdrittel

Titel	Qigong – eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin
Veranst.-Nr	64
Dozent*in	Dieter Wibben, Diplom Qigong-Ausbilder DDQT
Inhalt	"Qigong" ist eine seit über 3.500 Jahren überlieferte Gesunderhaltungs- und Heilmethode, die aus alten Überlieferungen der asiatischen Völker stammt. Als ganzheitliches Gesundheitsmodell werden Körper, Geist und Seele in die Praxis mit einbezogen. Die Teilnehmer*innen erlangen innere Ruhe und Kraft, mehr Energie und Vitalität. Durch das Aktivieren der Selbstheilungskräfte ist das Qigong gerade bei chronischen Erkrankungen bzw. "austherapierten" Patienten eine gute Hilfe. Weitere Infos auf www.tao-schule-magdeburg.de Kosten: Vor Ort werden einmalig zusätzlich 40,00 Euro p. P. fällig. (die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 € fallen nicht an).
Wann	dienstags (ab 20.10.2026, ausser 05.01.2027), 10:00-11:30 Uhr
Wo	TAO-Schule Dieter Wibben, Porsestraße 19, 39104 Magdeburg

Titel	Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs I)
Veranst.-Nr	65
Dozent*in	Katharina Lüdecke, Fitnessfachwirtin, Yoga Lehrerin, Mental Coach
Inhalt	Meine große Leidenschaft ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Balance, innerer Ruhe und Körperbewusstsein zu begleiten. Besonders Anfänger*innen liegen mir am Herzen – ich liebe es, ihnen einen sanften, sicheren und liebevollen Einstieg in die Welt des Yoga zu ermöglichen. In meinen Stunden geht es nicht um Perfektion, sondern um Wohlbefinden, Atmung, Entspannung und achtsame Bewegung. Jeder Teilnehmende darf so sein, wie er ist – und genau dort beginnen, wo er steht. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 04.11.2026 bis 17.02.2027), 11:30-13:00 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum 017

Titel	Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs II)
Veranst.-Nr	66
Dozent*in	Katharina Lüdecke, Fitnessfachwirtin, Yoga Lehrerin, Mental Coach
Inhalt	Meine große Leidenschaft ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Balance, innerer Ruhe und Körperbewusstsein zu begleiten. Besonders Anfänger*innen liegen mir am Herzen – ich liebe es, ihnen einen sanften, sicheren und liebevollen Einstieg in die Welt des Yoga zu ermöglichen. In meinen Stunden geht es nicht um Perfektion, sondern um Wohlbefinden, Atmung, Entspannung und achtsame Bewegung. Jeder Teilnehmende darf so sein, wie er ist – und genau dort beginnen, wo er steht. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 04.11.2026 bis 17.02.2027), 13:00-14:30 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum 017

Titel	Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate
Veranst.-Nr	67
Dozent*in	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
Inhalt	Bereits nach dem 60. Lebensjahr nehmen Stürze mit zunehmendem Alter zu. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch das Erlernen von Elementen des Shotokan-Karates, verbunden mit speziellen Übungen für die Gleichgewichtsfähigkeit und den Muskelaufbau, einen Beitrag zur Sturzprophylaxe zu leisten. In dem Trainingsprogramm werden einfache Einzeltechniken des Karate vermittelt und trainiert. Viele Partnerübungen und das Erlernen einer ersten Kata als Kampf gegen einen imaginären Gegner stellen weitere Schwerpunkte des Kurses dar. Dabei werden besonders Gleichgewicht, Bewegungskoordination, Reaktionsfähigkeit und Orientierungsfähigkeit geschult und die Muskulatur gestärkt. Durch immer neuere Erkenntnisse wird das Übungsprogramm ständig weiterentwickelt und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst. Der Kurs erfordert keinerlei Grundkenntnisse im Karate. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 15:00-16:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

Titel	Wirbelsäulengymnastik 70+
Veranst.-Nr	68
Dozent*in	Karl-Heinz Hausmann, Diplom-Sportlehrer
Inhalt	Spezielle gymnastische Übungen angepasst an die Generation ab 70, um die Wirbelsäule zu mobilisieren sowie die muskuläre Balance zu verbessern. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 10:00-11:00 Uhr
Wo	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K14

PC PC-KURSE/NEUE MEDIEN

Titel	Adobe Photoshop-Club
Veranst.-Nr	69
Dozent*in	Dipl.-Ing. Udo Hantke, "Studieren ab 50"
Inhalt	Kreatives selbstständiges Arbeiten mit eigenem oder mit bereitgestelltem Bildmaterial zu verschiedenen Themen mit Adobe Photoshop CC. Dabei stehen im Vordergrund: • Übungen zu speziellen Photoshop-Techniken • Kreativworkshops zum Trainieren verschiedener Techniken • Entwickeln eigener Ideen/ Erarbeitung umfangreicher Composings oder kreativen Bildmontagen • Digitales Malen und Zeichnen Voraussetzung: Kenntnisse im Programm Adobe Photoshop CC, Adobe Photoshop Elements oder ähnlicher Programme zum Erstellen von kreativen Composings oder kreativen Bildmontagen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Digitale Fotopraxis
Veranst.-Nr	70
Dozent*in	Dipl.-Ing. Ulrich Arendt
Inhalt	Im Wintersemester soll an einem neuen Ausstellungsprojekt unter dem Arbeitstitel: „Am Anfang war das Bild ...“ gearbeitet werden. Dabei geht es um die Verknüpfung von Bild-ideen mit Lyrik/Aphorismen/Kurzprosa. Eine Ausstellungspräsentation in der Uni-Bibliothek ist angedacht. Weiterhin ist eine fotografische Auseinandersetzung zum bereits vorhandenem Bild-Material „In Gedenken“ geplant. Eine 2-tägige Fotoexkursion nach Potsdam zur Thematik „wilhelminisches Stadtbild“ ist ebenfalls vorgesehen. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	dienstags (ab 20.10.2026, ausser 05.01.2027), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU
Veranst.-Nr	71
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten des Programms „Studieren ab 50“ und bietet die Möglichkeit, die Plattformen, die von Dozierenden an der OVGU genutzt werden (z. B. Moodle, Zoom usw.), unter Anleitung selbst zu entdecken und kennenzulernen. Darüber hinaus wird in die allgemeine Nutzung des Uni-Accounts eingeführt. Hinweis: Um am Kurs teilnehmen zu können, benötigen Sie einen gültigen Uni-Account. Diesen können Sie bei der Anmeldung beantragen bzw. verlängern lassen. (Die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 € fällt für diesen Kurs nicht an.)
Wann	19.10., 20.10. und 27.10.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130; 27.10.2026: Online

Titel	KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs I)
Veranst.-Nr	72
Dozent*in	Maik Pecenka, B.A. Bildungswissenschaften
Inhalt	Der Zugang zu generativer KI beeinflusst seit 2022 (Chat GPT 3.5 Veröffentlichung) immer mehr unser Alltag. Hierbei ergibt sich allerdings ein sehr diffuses Bild hinsichtlich der Anwendung, Potentialen und Gefahren. Der Kurs soll den Teilnehmenden innerhalb der Seminarsitzungen an das Thema KI herantführen und gemeinsam in der Nutzung mit generativer KI auch Potenziale und Risiken erarbeiten. Hierzu wird es eine Einführung in die Grundlagen (Begriffe, Geschichte etc.) und einer geleiteten Nutzung geben. Es sollen Hürden abgebaut werden und eine kritische Nutzung dieser neuen Technologie hergestellt werden. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	mittwochs (ab 21.10.2026), uKw, 9:15 Uhr-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs II)
Veranst.-Nr	73
Dozent*in	Maik Pecenka, B.A. Bildungswissenschaften
Inhalt	Der Zugang zu generativer KI beeinflusst seit 2022 (Chat GPT 3.5 Veröffentlichung) immer mehr unser Alltag. Hierbei ergibt sich allerdings ein sehr diffuses Bild hinsichtlich der Anwendung, Potentialen und Gefahren. Der Kurs soll den Teilnehmenden innerhalb der Seminarsitzungen an das Thema KI herantführen und gemeinsam in der Nutzung mit generativer KI auch Potenziale und Risiken erarbeiten. Hierzu wird es eine Einführung in die Grundlagen (Begriffe, Geschichte etc.) und einer geleiteten Nutzung geben. Es sollen Hürden abgebaut werden und eine kritische Nutzung dieser neuen Technologie hergestellt werden. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026, ausser 07.01.2027), uKw, 9:15 Uhr-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum K80

Titel	Smartphonekurs
Veranst.-Nr	74
Dozent*in	Maik Pecenka, B.A. Bildungswissenschaften
Inhalt	Das Konzept des Smartphonekurses ist am ehesten mit „angeleiteter Selbsterkundung“ zu beschreiben. Die Teilnehmer*innen nutzen den wöchentlichen Zeitraum, um die Funktionen ihres Smartphones unter Anleitung zu erproben. Thematische Lerneinheiten unterstützen die Studierenden dabei, einen intensiveren Blick unter die Motorhaube des Smartphones zu werfen. Schwerpunkt liegt hier aufgrund der Organisation auf Smartphones mit einem Android-Betriebssystem. Kosten: Bitte überweisen Sie nach Teilnahmebestätigung für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.
Wann	freitags (ab 23.10.2026), 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

SE SEMINARE ZUR SELBSTENTWICKLUNG

Titel	Mentale Gesundheit: Sonnig durch den Winter
Veranst.-Nr	75
Dozent*in	Carina Kröber, M. Sc., Referentin Bibliotheksdirektion
Inhalt	Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit begleitet auf dem Morgenweg – der Herbst ist da. Mit ihm kommt oft auch eine gewisse Schwere, die viele von uns kennen: weniger Licht, weniger Energie, manchmal sogar trübere Stimmung. Genau deshalb wollen wir uns diesem wichtigen Thema widmen. In dieser Veranstaltung tauchen wir gemeinsam in das Thema Winterblues ein: • Was steckt eigentlich dahinter? • Welche Ursachen gibt es? • Und vor allem: Welche Strategien helfen, die dunklere Jahreszeit mit mehr Leichtigkeit und Wohlbefinden zu gestalten? • Freuen Sie sich auf Austausch, Impulse und praktische Anregungen, wie Sie den Winter nicht nur überstehen, sondern aktiv sonnige Momente für sich schaffen können.
Wann	Montag, 26.10.2026, 13:00-15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingangsbereich Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 2, Gebäude 30, 39106 Magdeburg

WA WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Titel	Der demografische Wandel in Deutschland
Veranst.-Nr	76
Dozent*in	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	• Der Begriff „Demografischer Wandel“ • Politik und „Demografischer Wandel“ • Der „Demografische Wandel“ und seine Wirkungen • Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland • Wirtschaft und Arbeit • Soziale Strukturen – Herausforderung Alterssicherung • Der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt
Wann	Montag, 25.01.2027, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Jenseits dualistischer Perspektiven: Bildung und Technik in Zeiten von KI
Veranst.-Nr	77
Dozent*in	Franziska Reimann, WMA, Zentrum für Weiterbildung, Bergische Universität Wuppertal
Inhalt	Technik ist ein grundlegender Bestandteil menschlicher Weltaneignung. Dennoch wird sie im Bildungsdiskurs häufig als Gegensatz von Bildung verstanden, was primär auf ihren Mittelcharakter zurückzuführen ist. Der Vortrag untersucht die Folgen dieses verkürzten Technikverständnisses und fragt, wie das Verhältnis von Bildung und Technik angesichts von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz neu gedacht werden kann. Ausgehend von einem Verständnis von Technik als gesellschaftlicher Praxis wird gezeigt, wie eine dichotome Zuteilung von Technik als Mittel und Bildung als Zweck zur Technologisierung von Bildung beiträgt. Abschließend wird diskutiert, inwiefern Technik selbst als Bildungswert begriffen und kritisch reflektiert werden kann.
Wann	Montag, 30.11.2026, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen – Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe
Veranst.-Nr	78
Dozent*in	Prof. Dr. Wolfgang Lehmann
Inhalt	• Ausgewählte psychologische Theorien und ihre Relevanz für das höhere Lebensalter, • Interessante psychologische Phänomene zur Kognition und Persönlichkeit aus sozial- und entwicklungspsychologischen Forschungen, • Psychologische Experimente und Tests auch in Selbst- und Gruppenversuchen, • Die traditionellen Hausaufgaben werden weitergeführt, • Wir trainieren unsere kognitiven und feinmotorischen Fähigkeiten mit vielfältigen Übungen
Wann	freitags (ab 23.10.2026), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Wachsende Armut, schrumpfende Sicherheit
Veranst.-Nr	79
Dozent*in	Dipl. Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	• Armutsbetroffenheit – die Ergebnisse des Paritätischen Armutsberichts vom Juni 2026 • materielle Entbehrungen • Was hilft gegen Armut? Gute Löhne und soziale Absicherung, bezahlbares Wohnen
Wann	Freitag, 05.02.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

RP VORTRÄGE ZU RECHT UND PRÄVENTION

Titel	Senior*innensicherheit – ein Stück Lebensqualität
Veranst.-Nr	80
Dozent*in	Eckhard Jahn, Seniorenseherheitsberater
Inhalt	Vorstellung der ehrenamtlichen Senior*innensicherheitsarbeit in Magdeburg und Umgebung, Tipps und Hinweise zum sicheren aktuellen Verhalten im Senior*innenalltag (Diebstahlsicherung, Internetsicherheit, Gewaltprävention, Senior*innen sicher im Straßenverkehr, Senior*innen und KI).
Wann	mittwochs, 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.2026, 13.01., 20.01. und 27.01.2027, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/Vorsorgevollmacht
Veranst.-Nr	81
Dozent*in	Jost Riecke, Rechtsanwalt
Inhalt	Viele Menschen schieben das Thema Vorsorge unter dem Motto „Das mache ich, wenn ich alt bin“ vor sich her, obwohl sie doch wissen, dass der Krankheits- oder Pflegefall oftmals früher als erwartet eintreten kann. Deshalb sind Regelungen zu Lebzeiten im Vollbesitz der eigenen geistigen Kräfte wichtig. Letztendlich soll doch alles möglichst gut und im eigenen Sinne geregelt sein, bevor Dritte entscheiden müssen, weil man selbst nicht mehr in der Lage ist, selbst für sich zu sorgen. Jeder kann sich rechtzeitig informieren, welche Möglichkeiten vorhanden sind, zu Lebzeiten sinnvolle Festlegungen zu treffen, die nicht dazu führen, dass im Krankheits- oder Unglücksfall von Amts wegen ein fremder Betreuer eingesetzt werden und alles regeln muss.
Wann	Montag, 26.10.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Vorsorgen für später! Teil II: Testament – Erstellung/Inhalt
Veranst.-Nr	82
Dozent*in	Jost Riecke, Rechtsanwalt
Inhalt	Nicht nur für den Fall, dass man zu Lebzeiten nicht mehr selbst für sich entscheiden kann (siehe Veranstaltung „Vorsorgen für später/Teil I“), sondern auch für den Fall des eigenen Ablebens sollte jeder Mensch Vorsorge treffen. Dazu gehören eventuell bereits schon zu Lebzeiten Überlegungen zu Schenkungen, aber in jedem Fall für das Ableben ein Testament mit entsprechenden Regelungen, damit der Nachlass im Sinne der Erblasser*innen richtig verteilt wird.
Wann	Mittwoch, 28.10.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

GE VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESCHICHTE

Titel	Blick in die Antike
Veranst.-Nr	83
Dozent*in	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
Inhalt	• Einfluss der lateinischen Sprache bis zur Gegenwart • Kultur und Lebensweise der Römer • Geschichte und Mythologie • Die Kelten • Magie und Aberglauben Hinweis: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache wünschenswert.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 9:00-10:30 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Dem Magdeburger Recht wurde in der Stadt ein Denkmal gesetzt
Veranst.-Nr	84
Dozent*in	Dipl.-Jur. Ursula Hartmann, Gästeführerin
Inhalt	Die Bedeutung des Magdeburger Rechts ist für die Geschichte des mittel- und osteuropäischen Raumes unbestritten. Mehr als 1.000 Städte vor allem in Mittel- und Osteuropa haben dieses Recht übernommen. Es bildete sich damit die bedeutendste Stadtrechtsfamilie des Mittelalters. Es war vor allem Kaufmannsrecht, das die Freiheit des Kaufmanns und den möglichst ungehinderten Handel in den Mittelpunkt stellte, sowie ein Stadtrecht, dass die städtische Freiheit, den Frieden, das Recht und die Verfassung beinhaltete. Die Wichmannsche Stadtrechtsbesserungsurkunde von 1188 stellte eine Abkehr von nicht mehr als zeitgemäß Empfundem dar. Es ging um Vereinfachung, Erleichterung und Verkürzung der Verfahren zur Beilegung von Streit und damit auf eine höhere Rechtssicherheit heraus. Der Magdeburger Schöf-fenstuhl fungierte für die Städte des Magdeburger Rechts als Oberhof.
Wann	Mittwoch, 04.11.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole – Magdeburg
Veranst.-Nr	85
Dozent*in	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
Inhalt	Magdeburg war im Mittelalter eine europäische Metropole – zumindest seit Otto der Große vor über 1.000 Jahren die Stadt zu seiner meistgenutzten Residenz im Heiligen Römischen Reich auserwählt hatte. Auch später spielte Magdeburg mit seinem weit verbreiteten Stadtrecht und schließlich als Mitglied der Hanse eine bedeutende Rolle. Wenn auch die Stadt zweimal – 1631 und 1945 – verheerend zerstört wurde, so haben sich doch mittelalterliche und frühneuzeitliche Bauwerke aus dieser glanzvollen Periode erhalten und schließlich legen archäologische Befunde Zeugnis davon ab, die vor allem nach den Zerstörungen 1945 und im Zuge des intensiven Baugeschehens seit 1990 zutage traten.
Wann	montags, 02.11. und 09.11.2026, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Die Hanse – eine Großmacht im Mittelalter
Veranst.-Nr	86
Dozent*in	Dipl.-Jur. Ursula Hartmann, Gästeführerin
Inhalt	Die Hanse – eine Großmacht im Mittelalter oder nur eine Gemeinschaft von Unternehmern, die erfolgreich Außenhandel betreiben wollten? Über 200 Städte, so auch Magdeburg, verband ein Städtebund. Unangefochtenes Haupt wurde Lübeck. Zur „stede van der dudeschen hense“ wurde dieser Bund seit 1356 genannt. Eine Allianz ohne Territorium, Verfassung und Staatsoberhaupt, aber mit Macht und Auswirkung bis in die Gegenwart. Im Jahr 1980 wurde die Neue Hanse, der „Städtebund HANSE“ als Kultur- und Lebensgemeinschaft der Städte, darunter wiederum Magdeburg, über die Grenzen hinweg gegründet. Im Mittelpunkt steht nun insbesondere die Unterstützung des Tourismus in der Tradition der mittelalterlichen Hanse.
Wann	Mittwoch, 20.01.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 415

Titel	Eine Stadt im Ausnahmezustand – Magdeburg in den Kriegen der Frühen Neuzeit
Veranst.-Nr	87
Dozent*in	Stefanie Fabian, OVGU, Referentin für Gleichstellung
Inhalt	Eines der prägenden Bilder, das sich bis heute mit der Geschichte Magdeburgs verbindet, ist die Zerstörung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg. Doch wie wurde die Stadt mehr als hundert Jahre später während des Siebenjährigen Krieges wahrgenommen? Der Vortrag richtet den Blick auf eine weit weniger bekannte Episode der Stadtgeschichte: die Jahre, in denen Magdeburg als stärkste Festung Preußens zum Zufluchtsort der königlichen Familie und zeitweise zum politischen und gesellschaftlichen Zentrum des Staates wurde. Anhand zeitgenössischer Tagebücher, insbesondere der Aufzeichnungen des Grafen Lehndorff, wird deutlich, wie der Berliner Hof die Provinzstadt erlebte – zwischen höfischer Selbstdarstellung, kultureller Distanz und den besonderen Bedingungen eines Krieges, der hinter den Festungsmauern oft erstaunlich fern erschien. Der Blick auf diese außergewöhnliche Situation eröffnet zugleich neue Perspektiven auf die wechselvolle Rolle Magdeburgs in den Kriegen der Frühen Neuzeit.
Wann	Dienstag, 15.12.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Ertragreiches Land – Mitteldeutschland in der Urgeschichte
Veranst.-Nr	88
Dozent*in	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
Inhalt	Mitteldeutschland ist schon seit annähernd einer halben Million Jahren besiedelt, zunächst von fossilen „Eiszeitmenschen“, seit über 45.000 Jahren durch anatomisch moderne Menschen der Alt- und Mittelsteinzeit. Im Holozän, der geologischen Gegenwart, steht der Übergang zur „produzierenden Wirtschaftsweise“ in der europäischen Jungsteinzeit im Vordergrund, dann die kulturelle Entwicklung in Bronze- und Eisenzeit und schließlich die Frühgeschichte. Der mitteldeutsche Raum mit seinen fruchtbaren Böden und begehrten Bodenschätzen wirkte anziehend auf viele prähistorische Populationen, die immer wieder in dieses Gebiet einwanderten.
Wann	montags, 30.11. und 07.12.2026, 13:15–14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Europa ohne Stier: Ein weiblicher Kontinent und seine Bewohnerinnen in der europäischen Vormoderne
Veranst.-Nr	89
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
Inhalt	In der Vormoderne existierte ein Europa mit einer geographisch festen Ausdehnung noch nicht. Dennoch gab es Europa als Kontinent, den Europabegriff, ein Europagefühl sowie übergreifende geistige und kulturelle europäische Werte und Errungenschaften. Mit Europa verbinden sich bis heute Bilder, Geschichten, Mythen und Personen, denen der Vortrag unter zwei Aspekten nachgehen wird: Das Weibliche tritt uns einerseits in der Europa mit dem Stier als Versinnbildlichung, Allegorie und Symbolik eines Raumes – des europäischen Kontinents – entgegen; neben dem weiblich gedachten Kontinent Europa beschäftigt sich der Vortrag andererseits mit den Frauen im Europa der Vormoderne und mit ihren konkreten Lebenswelten.
Wann	Dienstag, 27.10.2026, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 336

Titel	Europa und das Heilige Römische Reich zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Vorbedingungen für den ersten europäischen Krieg (1618-1648) in der Geschichte
Veranst.-Nr	90
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
Inhalt	Insgesamt herrschte in Mitteleuropa zu Beginn des 17. Jahrhunderts eine Friedensperiode. Einzig im Deutschen Reich hatten sich die Gegensätze auf verschiedenen Ebenen verschärft und begannen, die europäischen Mächte in Bündnispartner entweder der katholischen Liga oder der protestantischen Union zu spalten. Der Vortrag möchte als erster einer Reihe in Vorbereitung auf die 400. Wiederkehr der Zerstörung Magdeburgs am 10. Mai 1631 ergründen, welche politischen, religiösen, ökonomischen, aber auch geistig-kulturellen und wissenschaftlichen Bedingungen den Dreißigjährigen Krieg und seine Folgen ermöglichten.
Wann	Montag, 26.10.2026, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Frauenfeste. Aspekte weiblicher Geselligkeit im historischen Wandel (16.-19. Jahrhundert mit Ausblicken bis heute)
Veranst.-Nr	91
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
Inhalt	Über das kollektive Handeln von Frauen als politischer oder sozialer Körperschaft liegen kaum Untersuchungen vor. Mit einem Blick auf Ereignisse, bei denen die soziale Position als Haushaltsvorsteherinnen besonders verheirateten und verwitweten Frauen rechtsförmige Möglichkeiten zu eigenständigem Handeln eröffnete, können Frauen jedoch als Trägerinnen einer besonderen Festkultur ausgemacht werden. Der Vortrag möchte trotz der Problematik, Frauen allein schon innerhalb der allgemeinen Festkultur auszumachen, den Spuren dieser Festgeselligkeit nachgehen, die sich besonders bei Hochzeit, Geburt, Taufe, Hebammenwahlen, Karneval, „Weiberkiez“ oder am bäuerlichen Brauchtum fassen lässt. Anliegen ist neben der erstmaligen Dokumentation der Feste, ihre Bedeutung sowie den Stellenwert ihrer Trägerinnen zu analysieren.
Wann	Donnerstag, 22.10.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Nichts war wie es scheint: Geschichtsschreibung vor und mit der Geschlechterforschung
Veranst.-Nr	92
Dozent*in	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
Inhalt	Unsere Vorstellungen von der Vergangenheit sind Interpretationen. Historiker*innen rekonstruieren aus überlieferten Archivquellen, die bereits die Sichtweise ihrer Schreiber*innen beinhalten, indem sie diese zusammenführen und daraus Geschichte (re-)konstruieren. Da die Überlieferung zumeist aus von Männern geschriebenen und an solche gerichteten Schriftstücken besteht, erstaunt nicht, dass die ältere Geschichtswissenschaft ausschließlich politische Geschichte der großen Männer und Ereignisgeschichte betrieb. Der Vortrag dekonstruiert mit Hilfe der historischen Geschlechterforschung die jahrhundertelange Konstruktion von Geschichte und zeigt an Beispielen quer durch die Geschichte, wie grundlegend gerade dieser Ansatz die Sichtweise auf Vergangenheit veränderte.
Wann	Dienstag, 20.10.2026, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

Titel	Preußen 1815–1871
Veranst.-Nr	93
Dozent*in	Björn Hennecke, Historiker
Inhalt	Mit den Napoleonischen Kriegen veränderte sich Preußen und auch seine Politik. Im Kontext liberaler und nationalistischer Strömungen galt es für Preußen, zahlreiche innen- und außenpolitische Herausforderungen zu bewältigen. Der Kurs betrachtet den Weg Preußens bis zur Reichsgründung in Versailles.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 17:15-18:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	Religiöse Strömungen im 17. Jahrhundert und die Entstehung des Pietismus im Harz
Veranst.-Nr	94
Dozent*in	Dr. Mareike Fingerhut-Säck, OVGU, Gleichstellungsbeauftragte
Inhalt	Wie konnte aus einer Krise des Glaubens eine Bewegung entstehen, die Kirche, Bildung und Gesellschaft nachhaltig veränderte? Der Vortrag nimmt Sie mit in die bewegte Zeit des 17. Jahrhunderts, in der sich der Pietismus als religiöse Erneuerungsbewegung entwickelte. Anhand bedeutender Persönlichkeiten wie Philipp Jakob Spener und August Hermann Francke sowie am Beispiel der Grafschaft Wernigerode wird gezeigt, wie neue Formen der Frömmigkeit den Harz prägten und weit über die Region hinaus wirkten.
Wann	Donnerstag, 10.12.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte
Veranst.-Nr	95
Dozent*in	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
Inhalt	Magdeburg mit seiner Lage am hochwassersicheren Westufer im Bereich des Mittellaufs der Elbe kontrolliert seit jeher diesen bedeutenden Flussübergang. So ist es nicht verwunderlich, dass hier schon in prähistorischer Zeit befestigte Siedlungen entstanden, die seit der völkerwanderungszeitlichen Frühgeschichte im Bereich der heutigen Innenstadt ständig fortifikatorisch gesichert waren – zunächst durch Wälle und Gräben, später durch mittelalterliche Stadtmauern und bis ins 19. Jahrhundert durch weitläufige Befestigungsanlagen in mehrfacher Größe des besiedelten Stadtterritoriums. Bei genauerem Hinsehen können wir noch manche dieser Befunde im heutigen Stadtbild entdecken.
Wann	montags, 11.01. und 18.01.2027, 13:15–14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Welt der Antike: Rom und Karthago
Veranst.-Nr	96
Dozent*in	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
Inhalt	• Gründung Roms und Karthago • Entwicklung • Streben nach Vorherrschaft • Auseinandersetzungen • Das Ende
Wann	Montag, 02.11.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Welt der Antike: Zahlen und ihre Bedeutung
Veranst.-Nr	97
Dozent*in	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
Inhalt	• Was sind Zahlen? • Die römischen Zahlen • Zahlen in der Mythologie, Religion und im allgemeinen Sprachgebrauch • Zählweise der Römer
Wann	Montag, 09.11.2026, 11:15–12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Zur Geschichte der Juden in Magdeburg im 20. Jahrhundert
Veranst.-Nr	98
Dozent*in	Guido Skirlo, M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
Inhalt	Im Mittelpunkt der vier Veranstaltungen stehen in diesem Semester die Jahre 1933 bis 1945. Schwerpunkte bilden dabei folgende Themen: • Flucht, Auswanderung oder Ausharren in der Heimat? • Möglichkeiten und Grenzen der Emigration, • Entwicklung der jüdischen Gemeinde in den 1930er Jahren, • die Ereignisse des Jahres 1938, • Verhaftungen und Deportationen.
Wann	montags, 09.11., 16.11., 23.11. und 30.11.2026, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg
Veranst.-Nr	99
Dozent*in	Guido Skirlo, M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
Inhalt	Die Geschichte wohl keiner Magdeburger Straße zieht die Menschen so in den Bann wie die des Breiten Wegs. Gleichzeitig wird das verlorene Stadtbild Magdeburgs nirgends so schmerzlich vermisst wie in dieser Straße, die seit Jahrhunderten das Rückgrat der Altstadt bildet. Nach der fast vollständigen Zerstörung der Stadt 1631 entstand Anfang des 18. Jahrhunderts eine der schönsten deutschen Barockstraßen. Durch zahlreiche Um- und Neubauten büßte der Breite Weg zwar viel von seinem barocken Charakter ein, galt aber in den 1920er Jahren immer noch als schönste deutsche Geschäftsstraße, bevor er zum Ende des Zweiten Weltkrieg weitgehend in Schutt und Asche versank. In den drei Veranstaltungen wird die Geschichte der Bebauung des Breiten Weges vom Mittelalter bis in die 1920er Jahre dargestellt. Dabei wird auch auf die Baugeschichte einzelner ausgewählter Häuser und Grundstücke eingegangen.
Wann	montags, 11.01., 18.01. und 25.01.2027, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	NS-Raubgut, Beutegut und die Arbeit des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste
Veranst.-Nr	100
Dozent*in	Dr. Michael Markus Franz, Leiter Fachbereich Grundsatz und Verwaltung, Ständiger Vertreter des Vorstands Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
Inhalt	Auch heute beschäftigen uns Fragen im Zusammenhang mit NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern, insbesondere aus jüdischem Besitz (NS-Raubgut) und kriegsbedingt verbrachten Kulturgütern (Beutekunst). Das Anfang 2015 von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden in Magdeburg gegründete Deutsche Zentrum Kulturgutverluste ist vor diesem Hintergrund national und international der zentrale Ansprechpartner zu Fragen unrechtmäßiger Entziehungen von Kulturgut im 20. Jahrhundert. Seinen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Befassung mit NS-Raubgut. Das Zentrum fördert Provenienzforschung und betreibt unter anderem die Internet – Datenbank Lost Art, in der Such- und Fundmeldungen zu NS-Raubgut und Beutegut, darunter auch aus Sachsen-Anhalt bzw. Magdeburg, verzeichnet sind.
Wann	Montag, 16.11.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 171

KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE

Titel	Architektur der Angst
Veranst.-Nr	101
Dozent*in	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann, Architekt, Freier Lektor, Schriftsteller
Inhalt	Das gebaute oder imaginäre Architektur einschüchtern, ja Furcht erregen kann, kennen wir alle – zugleich sind Bekenntnisse von Architekt*innen und Architekturtheoretiker*innen, derartige Wirkungen bewusst anzuzielen, eher dünn gesät. Das Seminar geht Spuren einer „Architektur der Angst“ in der Kunstgeschichte nach und erforscht ihre Hintergründe. Von Piranesis grafischem Zyklus „Carceri“ (Kerker) 1760–61 über die Gefängnisentwürfe von Claude-Nicolas Ledoux für Aix-en-Provence (1786) und Jeremy Benthams „Panoptikum“ (1787) bis hin zu den faschistischen Einschüchterungsarchitekturen Albert Speers (z. B. Neue Reichskanzlei 1934–43) werden einschlägige Beispiele herangezogen und analysiert. Dabei soll herausgearbeitet werden, mit welchen ästhetischen Mitteln Architektur „Angst“ erzeugt und wie es neben ihrer Instrumentalisierung zur Legitimation von Macht auch das Phänomen eines „wohligen Grusels“ gibt, für das etwa die fingierten Kerker der Romantik stehen (Franzensburg bei Wien, 1798).
Wann	freitags, 13.11., 27.11. und 04.12.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Auf dem Weg zu einer Topoästhetik II
Veranst.-Nr	102
Dozent*in	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann, Architekt, Freier Lektor, Schriftsteller
Inhalt	Wie erleben wir architektonische Räume, und mit welcher Sprache lassen sie sich beschreiben? Das Seminar setzt den im SS 2026 eingeschlagenen Weg zu einer systematischen Ästhetik des Raums (Topoästhetik) fort. Antagonismen wie „Enge“ und „Weite“ oder „Hier“ und „Dort“ führen zur Untersuchung von Bewegungen im Raum und zur Organisation, Gruppierung und Anordnung von Räumen, wofür Begriffe wie Erschließung oder Kinästhetik stehen. Nachdem das moderne Phänomen des aufgelösten, fließenden und indifferenten Raums in den Blick gekommen ist, wird ein Ausblick auf das Konzept des erlebten und gestimmten Raums im Sinne der „Atmosphäre“ (Gernot Böhme, 1995) gewagt. Praktische kleine Wahrnehmungsübungen vertiefen das Seminar.
Wann	freitags, 18.12.2026, 08.01., 15.01. und 22.01.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Byzantion – Konstantinopel – Istanbul
Veranst.-Nr	103
Dozent*in	Dörte Helling, Kunsthistorikerin
Inhalt	Kaiser Konstantin verwandelte im 4. Jahrhundert das griechische Byzantion am Bosphorus zur bedeutendsten Kaiserresidenz im östlichen Reichsgebiet. Von nun an trug die Stadt seinen Namen und bildete für mehr als tausend Jahre die Hauptstadt des oströmisch-byzantinischen Reiches. An der Grenze zwischen Europa und Asien gelegen, war Konstantinopel der Ausgangspunkt für die Entwicklung der oströmisch-byzantinischen Kunst, die mehrere große Blüten erlebte. In der ersten Hälfte der Veranstaltung werden verschiedene Kunstdenkmäler aus diesen Zeiten vorgestellt (Archäologisches Museum, Hippodrom mit Theodosiusobelisk und Schlangensäule, Thedosanische Landmauer und Goldenes Tor, Kaiserpalastmosaik, Basilika-Zisterne, Hagia Sophia, Sergios- und Bakchos-Kirche, Chora-Kirche, Pantokrator-Kirche, Pammakaristos-Kirche). Im Mai 1453 von Sultan Mehmed II. erobert, wurde die Stadt fortan zum politischen und kulturellen Zentrum des Osmanischen Reiches. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Stadt und widmet sich unterschiedlichen Denkmälern aus osmanischer Zeit (Prinzenmoschee, Moschee Süleymans des Prächtigen, Blaue Moschee, Topkapı-Palast und Çinili Köşk). In der Veranstaltung wir je Teilnehmer*in eine zusätzliche Materialgebühr in Höhe von 15,00 Euro p. P. eingesammelt.
Wann	montags, 11.01., 18.01. und 25.01.2027, 11:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 415

Titel	Franz Marc: Die Suche nach einer besseren Welt
Veranst.-Nr	104
Dozent*in	Dörte Helling, Kunsthistorikerin
Inhalt	Franz Marc (1880-1916) war einer der bedeutendsten Maler des Expressionismus in Deutschland. Sein Werk fasziniert durch leuchtende Farben und berührende Themen. Marcs Tierdarstellungen ziehen den Betrachter in den Bann und spiegeln seine tiefe Verbundenheit mit der Natur und eine innige Sehnsucht nach Harmonie, indem sie eine Vorstellung vom irdischen Paradies evozieren, jenseits der Technik und der städtischen Zivilisation. Marc war Mitbegründer der Künstlergruppe Blauer Reiter und setzte sich leidenschaftlich für die moderne Kunst ein. Sein Weg führte ihn zunehmend Richtung Abstraktion, so dass seine späteren Tierbilder durch eine kubistische Auflösung der Formen gekennzeichnet sind. Der Ersten Weltkriegs setzte dem Schaffen des Künstlers ein jähes und trauriges Ende. Die Veranstaltung nimmt eine aktuelle Ausstellung im K20 in Düsseldorf zum Anlass, Leben und Werk des Künstlers im Kontext der Zeit vorzustellen. In der Veranstaltung wir je Teilnehmer*in eine zusätzliche Materialgebühr in Höhe von 5,00 Euro p. P. eingesammelt.
Wann	Dienstag, 20.10.2026, 11:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 415

Titel	Gustave Courbet: Realist und Rebell
Veranst.-Nr	105
Dozent*in	Dörte Helling, Kunsthistorikerin
Inhalt	Mit einer großen Retrospektive widmet sich das Museum Folkwang in Essen einem der einflussreichsten Künstler des 19. Jahrhunderts. Gustave Courbet (1819-1877) gilt als bedeutendster Vertreter des Realismus, der sich kühn über die idealisierenden Konventionen der Kunst des 19. Jahrhunderts hinwegsetzte. Seine innovative und unkonventionelle Maltechnik machte ihn zu einem Pionier. Mit dem intensiv eingesetzten Palettenmesser baute er das Bild aus übereinander gelagerten Farbschichten nahezu skulptural auf. So schuf er eine materialsichtige und realistische Bildwelt. Courbet machte die sichtbare Wirklichkeit seiner Zeit zum Gegenstand der Kunst und spiegelte mit seiner kompromisslosen Haltung die gesellschaftlichen und politischen Brüche seiner Zeit. Mit seinen speziellen Themen, seinem selbstbewussten Auftreten, der Betonung seiner künstlerischen Autonomie sowie seiner Lust an Provokation avancierte er zum Rebellen der Kunstszene. Bezugnehmend auf die Ausstellung in Essen werden in dieser Veranstaltung die zentralen Werkgruppen Courbets – Selbstbildnisse, soziale Realität, Landschaft, Erotik und Exil – im Kontext der Zeit vorgestellt. Dabei soll erfahrbar werden, wie Courbets radikaler Realismus der Moderne den Weg bereitete. In der Veranstaltung wir je Teilnehmer*in eine zusätzliche Materialgebühr in Höhe von 5,00 Euro p. P. eingesammelt.
Wann	Montag, 19.10.2026, 11:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Jugendstil in Darmstadt, Wiesbaden und Bad Nauheim
Veranst.-Nr	106
Dozent*in	Dörte Helling, Kunsthistorikerin
Inhalt	An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstand mit dem Jugendstil eine neue Bewegung, die sich gegen die dominierenden Grundsätze des Historismus wendete. Zu ihren Kennzeichen gehörten eine anti-eklektizistische Grundhaltung, Materialgerechtigkeit und die Verwendung fließender und vegetabler Elemente. Die Entstehung der Jugendstilbewegung kann dabei vor dem Hintergrund verschiedener historischer Entwicklungen gesehen werden. In Deutschland entwickelte sich in Darmstadt unter Förderung des Großherzogs Ernst Ludwig die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe zu einem bedeutenden Jugendstil-Zentrum. Eine bedeutende Sammlung finden wir auch im Landesmuseum in Darmstadt. Zudem wird die Sammlung Neess in Wiesbaden vorgestellt, die mit ihren herausragenden Objekten die vielen Facetten des Jugendstils vor Augen führt. Außerdem werden wir einen Blick nach Bad Nauheim werfen, wo sich eine große historische Kuranlage erhalten hat. Mit den reich verzierten Badehäusern und den üppig ornamentierten Wartesälen und Schmuckhöfen zählt der Sprudelhof zu den eindrucksvollsten Zeugnissen des deutschen Jugendstils. Der Darmstädter Jugendstil ebnete auch den Weg für zukünftige Entwicklung (Neues Bauen, Expressionismus), die wir kurz in den Blick nehmen wollen In der Veranstaltung wir je Teilnehmer*in eine zusätzliche Materialgebühr in Höhe von 15,00 Euro p. P. eingesammelt.
Wann	montags, 09.11., 16.11. und 23.11.2026, 11:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 415

Titel	Kritik – Provokation – „Feindbild“: Zum "Kulturkampf" zwischen dem Maler Neo Rauch und dem Kunsthistoriker Wolfgang Ullrich
Veranst.-Nr	107
Dozent*in	Prof. Dr. Claudia Öhlschläger, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Universität Paderborn
Inhalt	Vor einigen Jahren entstand zwischen dem Kulturwissenschaftler Wolfgang Ullrich und dem ostdeutschen Maler Neo Rauch eine ungewöhnlich eskalative Auseinandersetzung, die der Vortrag unter dem Aspekt des Ressentiments und seiner Wirkweise in den Blick nehmen möchte. Der "Kulturkampf" der beiden entzündete sich zunächst an ästhetischen Fragen, weitete sich dann aber auf Aspekte der Kunstfreiheit und der kulturellen/politischen Deutungshoheit aus. Er gipfelte in Rauchs Gemälde "Der Anbräuner" (2019), mit dem der Maler den Kunsthistoriker/Kulturwissenschaftler attackierte. Ullrich antwortete mit der Streitschrift "Feindbild werden" (2020). Der Vortrag rekonstruiert einen Konflikt, der mitten hineinreicht in das anhaltende Spannungsverhältnis zwischen Ost- und Westdeutschland.
Wann	Mittwoch, 13.01.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 415

Titel	"Lob der Puppe". Künstliche Weiblichkeit in Literatur und Film
Veranst.-Nr	108
Dozent*in	Prof. Dr. Claudia Öhlschläger, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Universität Paderborn
Inhalt	Greta Gerwigs Film "Barbie" (2023) zeigt uns die lebendig gewordene Ikone weiblicher Perfektion in einer rosarot-bunten Spielzeugwelt. Der Vortrag wird hiervon ausgehend Traditionslinien künstlicher Weiblichkeit mit einem Fokus auf die Puppe beleuchten. Nach einem Überblick über die Kulturgeschichte der Puppe werden literarische und filmische Beispiele der Darstellung künstlicher Weiblichkeit von der Romantik (E.T.A. Hoffmann) über die Jahrhundertwende (Robert Walser, Rainer Maria Rilke, Ernst Lubitsch, Fritz Lang) bis hin zu Camilla Grudovas Prosaminiatur "Auftreten" (2020) vorgestellt und reflektiert. Ein knapper Ausblick auf künstliche Frauen in der gegenwärtigen Popkultur, die Debatten über Geschlechterrollen, Körpernormen und Mensch/Maschine auslösen, soll die Diskussion öffnen.
Wann	Dienstag, 12.01.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Psychoanalyse und Film 2
Veranst.-Nr	109
Dozent*in	Dr. phil. Valentina Lommatzsch
Inhalt	Das Seminar knüpft an den ersten Teil an, setzt jedoch keine Vorkenntnisse voraus. Im Mittelpunkt stehen zentrale Themen der Psychoanalyse wie Lebens- und Todestrieb, Trauerarbeit, Trauma und Verdrängung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bewältigung von Traumata durch Logotherapie und Existenzanalyse, wodurch zugleich Grundkenntnisse der Traumatherapie vermittelt werden können. Anhand von Filmbeispielen wird analysiert, wie psychische Konflikte, unbewusste Prozesse und existenzielle Erfahrungen filmisch dargestellt werden. Darüber hinaus wird untersucht, welche Einsichten psychoanalytische Interpretationen für das Verständnis von Film und menschlicher Psyche eröffnen und ob sie auch Lösungsansätze aufzeigen.
Wann	freitags, 13.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.2026, 15.01. und 22.01.2027, 11:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138; 15.01.2027: Gebäude 40, Raum 140

Titel Auf einer Expedition zum Nordpol

Veranst.-Nr 110

Dozent*in Dr. Carolin Mehlmann, OVGU, Bereich Mathematik, Analysis und Numerik

Inhalt Wie kommen zwei Mathematiker der Universität Magdeburg zum Nordpol und was forschen sie dort? Darum geht es in diesem Vortrag, in dem zunächst die besondere Rolle der Arktis im Klimasystem und deren Bedeutung für den Klimawandel beschrieben wird. Im zweiten Teil des Vortrags wird die mathematische Arbeit, die Gewinnung der Messdaten und deren Verarbeitung diskutiert. Insbesondere wird thematisiert, was ein mathematisches Modell ist. Der Vortrag endet mit einer Darstellung über das Leben an Bord eines Forschungsschiffes und die Arbeit mit den anderen Wissenschaftler*innen.

Wann Montag, 16.11.2026, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel Die Tricks der Funktionentheorie – von komplexe Zahlen zu Eigenschaften komplexwertigen Funktionen

Veranst.-Nr 111

Dozent*in PD Dr. rer. nat. habil. Bernd Rummler, Dipl.-Math./FMA, Institut für Analysis und Numerik

Inhalt Die Funktionentheorie betrachtet komplexwertigen Funktionen komplexer Variabler und gilt als wesentliche Grundlage bei der Beschreibung physikalischer Prozesse. Der Kurs gibt einen Einblick in die Denkart und die Methoden der Disziplin. Von komplexen Zahlen und der Riemannschen Zahlenkugel startend erklären wir Eigenschaften wie lokale Entwickelbarkeit in Potenzreihen (Analytizität) und lokalen winkeltreue (Konformität), sowie einige spezielle Funktionen und Anwendungen in der Strömungsmechanik.

Wann dienstags, 03.11., 10.11., 17.11., 24.11, 01.12. und 08.12.2026, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel Einführung in die Meteorologie Klima, Witterung, Wetter(vorhersage)

Veranst.-Nr 112

Dozent*in Christoph Sewerin, Dipl.-Meteorologe

Inhalt In der Veranstaltung werden die physikalischen Ursachen und Prinzipien der Luftmassenbewegungen der Erdatmosphäre erläutert. Ein allgemein besseres Verständnis der Begriffe Klima(wandel), (Treibhauseffekt), Witterung und Wetter(vorhersage) ist das Ziel. Meteorologie ist eine Geo- und Umweltwissenschaft die seit mehr als 150 Jahren die physikalischen Grundlagen speziell die Bewegungen der Luftmassen, die als Wind in Hoch- und Tiefdruckgebieten für uns alle spürbar sind, der Erdatmosphäre erforscht. Mit Beginn der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts werden verstärkt die komplexen Wechselwirkungen mit den Ozeanen, den verschiedenen Landoberflächenformen, der anthropogenen Nutzung sowie Veränderungen auf den Kontinenten mit einbezogen. Schwerpunkte sind heute die Erforschung von Klimaveränderungen der vergangenen Jahrhunderte und Jahrtausende, die stark zunehmenden Beeinflussungen durch den Menschen seit Beginn der Industrialisierung, die tägliche weltweite Wettervorhersage sowie der Erdatmosphäre selbst.

Wann Mittwoch, 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11. und 02.12.2026, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum K80

Titel Von der Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme zur Fredholmsche Alternative

Veranst.-Nr 113

Dozent*in PD Dr. rer. nat. habil. Bernd Rummler, Dipl.-Math./FMA, Institut für Analysis und Numerik

Inhalt Im einfachsten Fall eines linearen Gleichungssystems $A \cdot x = b$ (*) hat die Gleichung (*) eine Lösung, wenn die "rechte Seite" b orthogonal zu allen Lösungen des homogenen Problems $B \cdot y = 0$ (*hT) ist, wobei die Matrix B die transponierte der Matrix A sei. Dies ist die einfachste Formulierung des Fredholmsche Alternativsatzes, der den Zusammenhang der Lösung einer Operatorgleichung mit der Lösung ihres zugehörigen dualen Problems beschreibt. Über Superpositionsprinzip, homogene und inhomogene Gleichung, Nullräume, Rangdeffekt zeigen wir den simplen Zugang zu diesem Resultat.

Wann dienstags, 19.01. und 26.01.2027, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel **Warum Schwerhören etwas mit Intelligenzverlust zu tun hat und was man dagegen tun kann**

Veranst.-Nr 114

Dozent*in Nora Beiermann, Hörgeräteakustikmeisterin in der Hörkompass GbR

- Inhalt
- Die Bedeutung des Hörens/Verstehens
 - Ursachen und Arten eines Hörverlustes
 - Warum bringen Klanginformationen mehr Perspektiven für das Gehirn?
 - Zusammenhang Intelligenzverlust und Schwerhörigkeit
 - Leidet die Lebensqualität bei einem Hörverlust?
 - Warum wirkt sich eine Schwerhörigkeit ungünstig auf eine Demenz aus?
 - Wie leidet der Betroffene unter einem Hörverlust?
 - Wieso wirkt sich eine Schwerhörigkeit so negativ auf etliche Erkrankungen aus?

Wann Donnerstag, 19.11.2026, 11:15-12:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Biblischer Lektürekurs: Genesis/1 Mose 12-50 – Die Erzeltern**

Veranst.-Nr 115

Dozent*in Georg Halfter, ehem. wiss. Mitarbeiter, Roncalli Haus

- Inhalt
- Die Väter: Abraham, Isaak, Jakob und Joseph.
 - Die Mütter: Hagar, Sara, Rebekka, Lea und Rachel.
 - Abraham, der Stammvater der drei monotheistischen Religionen.
 - Von der Zeit der Patriarchen bis zur Ansiedlung der Sippen der 12 Brüder in Ägypten.

Wann donnerstags, 07.01., 14.01., 21.01. und 28.01.2027, 15:15-16:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel **Christa Wolf: Cassandra**

Veranst.-Nr 116

Dozent*in Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung

Inhalt

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Christa Wolfs literarischer Neuinterpretation des Cassandra-Mythos sowie mit den politischen, historischen und philosophischen Dimensionen des Textes. Im Mittelpunkt der 1983 erschienenen Erzählung „Kassandra“ stehen Fragen nach Macht und Gewalt, Wahrheit und Erkenntnis, Geschlechterrollen sowie individueller Verantwortung in Zeiten gesellschaftlicher Krisen. Darüber hinaus besprechen wir Christa Wolfs Reflexionen über ihre Erzählung in ihrer Frankfurter Poetikvorlesung, die Entstehung des Werkes im Kontext der DDR und dessen Aktualität.

Sofern Sie noch keine Ausgabe besitzen, wird folgende empfohlen: Christa Wolf: Cassandra. Text und Kommentar, Berlin: Suhrkamp 2011 (auch spätere Auflagen, ISBN: 978-3-518-18921-4).

Wann dienstags, 10.11., 17.11., 24.11., 08.12., 15.12.2026, 19.01. und 26.01.2027, 13:15-14:45 Uhr

Wo Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel **Die Erfindung des Ich – Streifzüge durch philosophische Theorien der Identitäten (Online)**

Veranst.-Nr 117

Dozent*in Mark Dahlhoff, Philosoph

Inhalt

Was macht das Ich aus – und gibt es überhaupt eines? Zwischen antiken Vorstellungen der Seele, Descartes' „cogito“ und modernen Konzepten fluiden Selbstseins entfaltet sich ein faszinierendes Panorama philosophischer Antworten auf die Frage nach der Identität. In dieser fünfteilig angelegten Seminarreihe begeben wir uns auf eine gedankliche Reise durch zentrale Positionen der Philosophiegeschichte: von der klassischen Metaphysik über neuzeitliche und existentialistische bis hin zu zeitgenössischen Theorien sozialer und digitaler Identität. Dabei werden wir sowohl bekannte philosophische Konzepte kennenlernen als auch eigene Perspektiven auf das Selbstverständnis des modernen Menschen entwickeln. Das Seminar richtet sich an alle, die Lust haben, das Rätsel des Ichs zwischen Identitätssuche und Identitätskrise mit philosophischen Mitteln zu erkunden.

Themen: Traditionelle Konzepte des Selbst, Identität und Bewusstsein in der Moderne, soziale und narrative Identität, digitale Selbsterfindungen, offene Diskussionsrunde

Format: Vortrag, Lektüre, Diskussion

Wann donnerstags, 21.01., 28.01., 04.02., 11.02. und 18.02.2027, 11:15-12:45 Uhr

Wo ONLINE-Veranstaltung

Titel	Die Russen in Amerika. Mit einem Fokus auf Woody Allens Auseinandersetzung mit der russischen Literatur
Veranst.-Nr	118
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Dieser Titel meint die Rezeption der klassischen russischen Literatur in den USA. Besonders die Romane Tolstojs, Dostojewskijs, Turgenjews und die Erzählungen und Dramen Tschechows sind sowohl bei amerikanischen Autoren im 19. Jahrhundert als auch im 20. Jahrhundert präsent und werden auf amerikanischen Bühnen gespielt. Dostojewskij und William Faulkner, Tolstoj und John Dos Passos, Turgenjew und Henry James, Turgenjew und Hemingway u.a. Ins Zentrum soll Woody Allens Beschäftigung mit der russischen Literatur im 20. und 21. Jahrhundert rücken; das Ergebnis sind seine "Filme Love and Death" (Tolstoj), "September" (Tschechow), "Crimes and Misdemeanor" (Mord und andere Kleinigkeiten, Dostojewskij) und "Match Point" (Dostojewskij. Alle Filme werden in deutscher Sprache gezeigt.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026), 15:00-17:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Die russisch-sowjetische Kultur in der SBZ und frühen DDR
Veranst.-Nr	119
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Nach dem Ende des 2. Weltkrieges orientierte sich die SBZ am Vorbild der Sowjetunion. Dazu trugen sowjetische Kulturoffiziere ebenso bei, wie aus dem Exil zurückgekehrte Schriftstell*innen und Kulturschaffende. Der Ausbruch des Kalten Krieges 1947/48 beendete die anfänglich noch offene Suche im kulturellen Bereich und markiert den Übergang zur forcierten Angleichung an die Sowjetunion in allen Belangen. Es wurde neue Organisationen (bspw. Die Deutsch-sowjetische Gesellschaft, der Kulturbund und andere Institutionen) gegründet. Besonders unterstützten das Bildungswesen (Puschkin wurde plötzlich zum Revolutionär stilisiert), Verlage (Verlag Kultur und Fortschritt), das Filmwesen und Theater diese Orientierung. Allein das Magdeburger Theater spielte immer zu Stalins Geburtstag im Dezember ein Stück von Gorkij.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Dramen der Weltliteratur
Veranst.-Nr	120
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Dramen sind für eine Aufführung geschrieben worden, daher kann ihre nachhaltige Rezeption durch viele Inszenierungen (auch Neubearbeitungen) sehr genau nachvollzogen werden. Oft stellt sich der Erfolg (wie bei Tschechows Stück "Die Möwe") erst „beim zweiten Anlauf“ ein und wird eine Erfolgsgeschichte. Das Verzeichnis aller in deutschen Theatern gespielten Dramen weist eine klare Referenz aus: Antike Stücke wurden in den letzten Jahren häufig inszeniert, an der „Spitze“ stehen weiterhin Dramen von Shakespeare, gefolgt von Tschechows Stücken. Die Vorlesung versucht sowohl die Stücke von Euripides bis Beckett usw. als dramatischen Text und als Inszenierung vorzustellen. Zu dieser Vorlesung wird ein Zusatzangebot, s. Veranstaltungsnummer 190 angeboten. Das bietet die Möglichkeit, einige Inszenierungen ausführlicher zu behandeln.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026), 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Heinrich von Kleist – Aspekte seines Werks
Veranst.-Nr	121
Dozent*in	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
Inhalt	<u>1. Einführung in Leben und Werk</u> (Vortrag als Powerpoint-Präsentation) Der Vortrag vermittelt einen Überblick über Kleists Leben und Werk und berührt Aspekte der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte des Autors. Seminare: <u>2. Kleist als Erzähler 1</u> Behandelt werden folgende Texte: • Franzosen-Billigkeit (Anekdote, BA, 03.10.1810) • Charité-Vorfall (Anekdote, BA, 13.10.1810) • Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten (Anekdote, BA, 10.01.1811) • Das Erdbeben in Chili (1807 / 1810) <u>3. Kleist als Erzähler 2</u> • Die Marquise von O.... (1808 / 1810) <u>4. Kleist als Essayist</u> Behandelt werden folgende Texte: • Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden (1805/06; 1807/08) • Betrachtungen über den Weltlauf (BA, 09.10.1810) • Über das Marionettentheater (BA, 12.-15.12.1810) <u>5. Kleist als Journalist</u> Behandelt werden folgende Texte: a) Texte für die (nicht zustande gekommene) Zeitschrift „Germania“: • Was gilt es in diesem Kriege? (1809) • Lehrbuch der französischen Journalistik (1809) b) Texte aus den „Berliner Abendblättern“ (: • Theater: Unmaßgebliche Bemerkung (BA, 17.10.1810) • Brief eines jungen Dichters an einen jungen Maler (BA, 06.11.1810) <u>6. Kleist als Dramatiker</u> • Prinz Friedrich von Homburg (entstanden: 1809-1811) Die Texte sind in allen Gesamtausgaben der Werke Kleists enthalten. Auch Einzelausgaben von Novellen und Dramen Kleists können verwendet werden.
Wann	mittwochs, 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11. und 25.11.2026, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Ingeborg Bachmann: Malina
Veranst.-Nr	122
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Ingeborg Bachmanns Roman „Malina“ (1971) zählt zu den bedeutendsten Werken der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts. Zwischen Liebesgeschichte, psychologischem Roman und literarischem Experiment entfaltet Bachmann eine vielschichtige Auseinandersetzung mit (weiblicher) Identität, Sprache und Erinnerung. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der komplexen Erzählstruktur des Romans und analysieren zentrale Themen wie das Verhältnis von Ich und Wirklichkeit, Geschlechterrollen, Sprachkritik sowie Traum und Trauma. Sofern Sie noch keine Ausgabe besitzen, wird folgende empfohlen: Ingeborg Bachmann: Malina. Text und Kommentar, Berlin: Suhrkamp 2004 (auch spätere Auflagen, ISBN: 978-3-518-18856-9).
Wann	mittwochs, 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.2026, 13.01., 20.01. und 27.01.2027, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Lektürekurs
Veranst.-Nr	123
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Joyce Carol Oates Bellefleur 1985, 740 Seiten TB, bei Amazon erhältlich Es ist eine phantastische Familiengeschichte aus dem Osten der USA, die im 20. Jahrhundert beginnt und bis in die frühen Siedlertage zurückreicht. Viele Gestalten tragen biblische Namen und sind von biblischer Größe. Die Schicksale der Familie Bellefleur, deren Stammvater kurz vor der Frz. Revolution Frankreich verließ und mit dem Fluch seines Vaters beladen, werden mit der Vergangenheit und Gegenwart verflochten. Zentrum ist das Schloss Bellefleur, Sänger, Propheten, Kapitalisten, Raufbolde haben das Haus gebaut und bewohnt, daraus hat Oates einen amerikanischen Mythos „gewebt“.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026), 17:00-19:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

Titel	Logik in der Philosophie (Teil 3)
Veranst.-Nr	124
Dozent*in	Henning Moritz, Philosoph
Inhalt	Das Seminar ist eine Ersteinführung in die Elementare Logik (= Aussagenlogik und Prädikatenlogik der 1. Stufe), wie man sie in der Philosophie und der Linguistik seit fast hundert Jahren bei Argumentationsanalysen als Standardwerkzeug (formale Sprache) einsetzt. Im WiSe nehmen wir aus dem Lehrbuch die Kapitel I und II durch, im SoSe 27 Kapitel III und IV. Als Lehrbuch (Pflichtlektüre) nehmen wir von Paul Høyningen-Huene: Formale Logik. Eine philosophische Einführung, UB 9692, Reclam, 1998; alle Drucke seither unverändert; Inhaltsverzeichnis im OPAC der UB einsehbar. Die Vorlesungen von H.-H., aus denen das Buch entstanden ist, sind in der endgültigen Form komplett auf Youtube. Für's Verstehen hat jede/r also neben der Diskussion im Kurs auch immer die Erklärungen des Verfassers zum beliebig wiederholbaren Nach"schlagen".
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck
Veranst.-Nr	125
Dozent*in	Dr. Gesine Domröse, Freiberufliche Dozentin
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit den Mechanismen von Täuschung, Manipulation und gezielter Fehlinformation im Privaten wie in der Öffentlichkeit. Ausgangspunkt ist die Frage, wie Wahrheit und Wahrhaftigkeit in unterschiedlichen Kontexten herausgefordert werden. Wir analysieren dazu die verschiedenen Dimensionen von Lüge und Täuschung sowie deren Wirkung auf die öffentliche Meinungsbildung, Vertrauen in andere oder in Institutionen sowie in demokratische Prozesse. Ziel des Seminars ist es, Informationsquellen kritisch zu reflektieren, Strategien der Desinformation oder Propaganda zu erkennen und die Bedeutung von Wahrhaftigkeit in einer pluralistischen Gesellschaft zu ergründen.
Wann	montags (ab 02.11.2026, ausser 04.01.2027), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Meinungsfreiheit und Streitkultur: Relikte einer vergangenen Zeit?
Veranst.-Nr	126
Dozent*in	Dr. Gesine Domröse, Freiberufliche Dozentin
Inhalt	In unserer Gesellschaft werden die Grenzen des Sagbaren neu ausgelotet. Doch was ist das eigentlich Unsagbare und was verändert sich, wenn es ausgesprochen wird? Wo stoßen wir auf Schranken und weshalb? Schließlich sind unsere Gedanken frei und wir können uns zu allem positionieren, über alles streiten: im Privaten wie im Öffentlichen. Oder sind Meinungsfreiheit und Streitkultur bloß Relikte einer vergangenen Zeit? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen Freiheitsrechten und was bedeutet Meinungsfreiheit für die Demokratie? Diesen Fragen wollen wir mit philosophischer Überlegung auf den Grund gehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wann	mittwochs (ab 04.11.2026), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Postmoderne - eine Einführung
Veranst.-Nr	127
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
Inhalt	Die Postmoderne gehört zu den einflussreichsten und umstrittensten Strömungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie prägte, neben Architektur, Kunst und Literatur, insbesondere den philosophischen Diskurs von den späten 70er Jahren bis zur Jahrtausendwende. Im Mittelpunkt des Seminars stehen zentrale Positionen und Begriffe wie das Ende der „großen Erzählungen“, die Kritik am Universalismus, die Rolle der Dekonstruktion sowie die Frage nach dem Verhältnis von Wahrheit und Interpretation. Abschließend werden sowohl klassische Kritiken – etwa der Vorwurf des Relativismus oder der Verlust normativer Orientierung – als auch aktuelle Debatten über die Bedeutung postmoderner Denkweisen angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen (z.B. Fake News) diskutiert.
Wann	freitags, 13.11., 20.11., 04.12., 18.12.2026, 08.01., 15.01., 22.01. und 29.01.2027, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Sprachphilosophie (Teil 1)
Veranst.-Nr	128
Dozent*in	Henning Moritz, Philosoph
Inhalt	Philosophien (Pl.!) der Sprache (Sg.!) machen Vorschläge für unser Nachdenken über Ursprung, Wesen und Funktion des Mediums unserer Welterschließung und Selbstbestimmung, sowohl systematisch wie historisch. Systematisch als "Theorien" zum Verhältnis der Struktur "der Sprache" zu Strukturen "der Welt". (Die " " bei den drei Begriffen, weil diese sowohl im Alltag wie in Philosophie und Wissenschaften keine einheitliche Bedeutung haben, also selbst erst noch sprachlogisch geklärt werden müssen für den Gebrauch in einer Strukturen-Analyse.) Der zweite Teil folgt im SoSe 2027. Als Leitfaden für das Themenspektrum nehmen wir von Georg W. Bertram: Sprachphilosophie zur Einführung, Junius, 4., erw. Aufl. 2021; Inhaltsverzeichnis im OPAC der UB einsehbar.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025, ausser 02.11. und 09.11.2026 Raum 171

GEWI VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Titel	Diversität in Organisationen
Veranst.-Nr	129
Dozent*in	Saskia Salmen, OVGU, Gleichstellung, Diversity Consulting & Diversity Management
Inhalt	Was bedeutet Diversität im Alltag, und warum ist sie für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wichtig? Der Vortrag lädt dazu ein, verschiedene Formen von Diversität näher kennenzulernen. Anschauliche Beispiele zeigen, wie Diversität den Arbeitsalltag und das alltägliche Miteinander prägt. Dabei geht es sowohl um Chancen als auch um mögliche Herausforderungen. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis verdeutlichen, wie Diversität zu einer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stärke für Organisationen werden kann.
Wann	Dienstag, 26.01.2027, 15:15-16:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Megatrends in globalen Gesellschaften – Ein Blick in die Zukunft?
Veranst.-Nr	130
Dozent*in	Jasmin Dabitz (M.Sc.), OVGU, wissenschaftliche Mitarbeiterin/Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Bildung
Inhalt	Im Seminar geht es um Megatrends (vgl. Zukunftsinstitut.de) und deren Facetten und Folgen. Darin werden unter anderem der demografische Wandel, Gesundheit und Fitness, Konnektivität, Wissenskultur, Urbanisierung uvm. angeschaut. Im intergenerationellen Seminar werden gruppenweise Referate vorbereitet und zu je einem Megatrend durchgeführt – gern auch altersgemischt. Großes Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in der letzten Seminarsitzung ein Planspiel durchzuführen.
Wann	montags (ab 12.10.2026), 13:00-15:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 336

Titel	"New World Order" 2.0 – Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust
Veranst.-Nr	131
Dozent*in	Marten Grimke M.A., Gymnasiallehrer
Inhalt	Der Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und das zunehmende internationale Machtvakuum markieren tiefgreifende Umbrüche in der globalen Ordnung. Die bislang geltende Weltordnung, geprägt durch westliche Normen und Werte, scheint an ihr Ende gekommen zu sein. Die USA ziehen sich – trotz weltweiter Präsenz – zunehmend aus ihrer Rolle als globale Führungsmacht zurück. Gleichzeitig ist die UNO in zentralen Fragen blockiert und handlungsunfähig. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Wohin steuert die Welt? Welche neuen Konfliktlinien zeichnen sich ab? Und welche Ordnung tritt an die Stelle des bisherigen Systems? Vieles spricht dafür, dass eine neue, von fünf Großmächten dominierte Ordnung entsteht – eine „Pentarchie“ regionaler Einflusszonen. Die Lehrveranstaltung analysiert aktuelle geopolitische Entwicklungen, fragt nach den Chancen und Risiken eines möglichen neuen Mächtegleichgewichts – und beleuchtet insbesondere die Rolle Europas und Deutschlands in einer Welt im Wandel.
Wann	Dienstag, 20.10.2026, 11:15-12:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil I

Veranst.-Nr	132
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	• Salzbergbau im Oberen Allertal • Der schwierige Start mit der Bohrgesellschaft „Gott mit uns“. • Der Gründer Gerhard Korte setzt sich gegen staatliche Behinderungen durch und beginnt das Teufen des Schachtes „Marie“ Beendorf, • In der Folgezeit entstanden weitere Schächte in Bartensleben, Walbeck, Belsdorf, Ummendorf, Wefensleben und Alleringersleben. • Im Rahmen der Kalistillegungsverordnung erfolgte die freiwillige Stilllegung einiger Schächte und die Rüstungsindustrie hielt dort Einzug. • Nach Kriegsende begann im Schacht Bartensleben die erneute Steinsalzförderung, die nach Modernisierung des Werkes Bernburg eingestellt wurde. • In der Folgezeit wurde das Grubengebäude zur Einlagerung schwach- u. mittel radioaktiver Abfälle eingerichtet, diese dort eingelagert und zur Zeit verfüllt.
Wann	Freitag, 13.11.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 414

Titel Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil II

Veranst.-Nr	133
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	• Die weitere Entwicklung zum Konzern und seine Expansion in andere Kalireviere. • Nach Ankauf des Kalischachtes Teutschenthal bei Halle expandierte er in die Reviere Vollkenroda, Wolfenbüttel, Hildesheim und Baden. • Burbach und weitere Kaliwerke schlossen sich zusammen, um dem übermächtigen Wintershallkonzern entgegen zu treten. • Ein Unglück führt zur Suche nach Erdöl in den Kalischächten. • Der misslungene Einstieg in die Erdölförderung und gegenseitige Aktienaufkäufe führten zu Schwächung des Konzerns. • Ab 1934 begann die Vermietung der Grubengebäude zur Einrichtung von Rüstungsbetrieben, sie sicherte teilweise den Bestand. • 1946 verlässt die Verwaltung Magdeburg und zieht zur Schachanlage Asse nach Wittmar, 1951 nach Wolfenbüttel u. 1955 nach Kassel. • Die Schächte in Thüringen wurden in die VVB Kali Erfurt eingegliedert. • Anfang der 50-iger Jahre gelang die Reaktivierung des Kaliwerkes Reihershausen, bei Göttingen, welches bis 1968 förderte. • 1955 kommt es zur Fusion von Wintershall, Teilen der Preußag und Burbach zur Wintershall AG. 1970 gingen alle Kali -u. Steinsalzbergwerke der Bundesrepublik zusammen und gründeten die Kali- u. Salz GmbH, später K+S in Kassel.
Wann	Freitag, 20.11.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 414

Titel Große Flüsse und Kanäle in Deutschland

Veranst.-Nr	134
Dozent*in	Dipl.-Ing. Lothar Tölle
Inhalt	1. Vortrag: 50 Jahre Elbe-Seitenkanal 2. Vortrag: 120 Jahre Mittellandkanal 3. Vortrag: Saale und Unstrut - alte Wasserstraßen und neue touristische Höhepunkte
Wann	mittwochs, 21.10., 04.11. und 18.11.2026, 17:00 -18:30 Uhr
Wo	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

Titel	Vom Erz zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil II
--------------	---

Veranst.-Nr	135
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	• Die Mansfelder Gewerkschaften, Betreiber des Bergbaus und der Hütten schließen sich zu einem Großverbund zusammen, eine stürmische Entwicklung setzt ein. • Der Berg- u. Hüttendirektor Leuschner entwickelte einen Großkonzern mit zahlreichen Geschäftsfeldern. • In der Weltwirtschaftskrise wurde eine drohende Einstellung der Kupferproduktion durch Subventionen abgewendet. • Das ermöglichte eine weitere Entwicklung mit technischen Neuheiten wie dem Bessemer-Verfahren, der Kupferelektrolyse zur Silberausbringung, führte aber auch zur Entwicklung der Mansfeld AG zum Rüstungskonzern. • Die Rohstoffsituation nach Kriegsende erforderte eine intensive Nutzung des Erzes, die Produktion von Spurenmetallen, Herstellung von Schlackenprodukten. • Mit der schrittweisen Einstellung des Bergbaus in der Mansfelder Mulde erfolgte auch die Einstellung von Schmelzkapazitäten. • Eine Kupferrohütte und die Feinhütten verarbeiteten nun nur noch Erz aus der Sangerhäuser Mulde, welches weitere neue Anforderungen stellt. • Mit der Einstellung des Kupferschieferbergbaus nach 1990 erfolgte die Einstellung des Schmelzbetriebes und der Rückbau und Rekultivierung der Hüttenstandorte.
Wann	Freitag, 04.12.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 414

Titel	Vom Kupferschiefer zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil I
--------------	---

Veranst.-Nr	136
Dozent*in	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
Inhalt	• Die Charakteristik des Kupferschiefers. • Der Bergbau auf Kupferschiefer erforderte Schmelzmethoden zur Gewinnung des Kupfers und des begehrten Silbers. • Mit der Entwicklung des Bergbaus entstanden eine Vielzahl von kleinen Hütten zu deren Betrieb Holzkohle und die Wasserkraft erforderlich waren. • Hans Luther, der Vater von Martin Luther, ein erfolgreicher Hüttenmeister in Mansfeld. • Neue Schmelzprozesse ermöglichten eine höhere Silberausbringung und erhöhten die Wirtschaftlichkeit.
Wann	Freitag, 27.11.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 414

WI	VORTRÄGE ZU SONSTIGEN WISSENSGEBIETEN
-----------	--

Titel	Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?
--------------	---

Veranst.-Nr	137
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	• Gesellschaftliche Veränderungen und die Zukunft des Alterns • Altersbilder in der Gesellschaft, Entwicklung: Wertewandel und Altern • Identität und Subjektivität • Lebenserfahrung/Erfahrungswissen • Gelingendes Altern
Wann	Montag, 11.01.2027, 13:15-14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

Titel	Aschersleben: "Feine Herrschaft" - Jonathan Meese & Neo Rauch - Führung und Kaffeegespräch
Veranst.-Nr	138
Dozent*in	Silvia Käther, Leiterin; Claudia Barchend, Mitarbeiterin Grafikstiftung Neo Rauch
Inhalt	Die nunmehr vierzehnte Jahresausstellung unter dem vieldeutigen Titel "Feine Herrschaft" zeigt mit Werken von Jonathan Meese und Neo Rauch zwei scheinbar gegensätzliche Positionen der zeitgenössischen deutschen Kunst. Während Meese mit provokativen, oft performativen Arbeiten radikal die Idee der Diktatur einer Kunst vertritt, steht Rauch für eine narrativ-rätselhafte Bilderwelt zwischen Realität und surrealen Anklängen. Gemeinsam ist beiden Künstlern die Auffassung von Kunst und die Verwurzelung im europäischen Kulturraum. Im geführten Rundgang erhalten Sie wichtige Hintergrundinformationen zu den Künstlern und Werken, schauen im Video den Künstlern bei der Arbeit zu, um anschließend bei Kaffee und Kuchen gemeinsam über Kunst und Leben miteinander zu sprechen. Kosten (vorauss.): Eintritt Gruppentarif ab 10 Personen: 6,00 € p. P.; Führungsgelbühr 40,00 €/Gruppe. Für Kaffee und ein Stück Kuchen Pauschale von 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Dienstag, 10.11.2026, 13:30 bis 17:00 Uhr
Wo	Aschersleben (eigene Anreise) Treffpunkt: 13:00 Uhr Bahnhof Aschersleben

Titel	Börde-Museum Burg Ummendorf
Veranst.-Nr	139
Dozent*in	Skirlo, Guido, M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
Inhalt	1924 als Museum des „Heimatvereins im alten Holzkreis“ gegründet, blickt das Börde-Museum Burg Ummendorf auf eine über 100jährige Geschichte zurück. Unter den Museen des Landkreises Börde hat es als besondere Arbeits- und Ausstellungsschwerpunkte die Aufgabe, das Leben im hiesigen ländlichen Raum, die Geschichte der Landwirtschaft und damit auch der Industrialisierung in der Region darzustellen. Hiermit in Zusammenhang steht die Kulturgeschichte und heutige Verwendung von Nutzpflanzen. Zentrales Beispiel hierfür ist die Zuckerrübe. Auf einem Rundgang durch die neugestaltete Dauerausstellung und über das Außengelände mit der Landtechnikausstellung, dem Kräutergarten und dem Skulpturenpark erfahren Sie, was die Region in Vergangenheit und Gegenwart so besonders macht. Außerdem gibt es eine kurze Führung durch das Archiv und die Bibliothek und damit einen Einblick in die Forschungsmöglichkeiten im Museum. Kosten (vorauss.): 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Dienstag, 15.12.2026, 11:00 Uhr
Wo	Ummendorf (eigene Anreise) Treffpunkt: 10:50 Uhr Börde-Museum, Meyendorffstraße 4, 39365 Ummendorf

Titel	Egeln: Klosterkirche und Wasserburg
Veranst.-Nr	140
Dozent*in	Dr. Reinhard Olma, Uwe Lachmuth
Inhalt	Die Klosterkirche St. Marienstuhl ist, verbunden mit ihrer Architektur, einer der schönsten Barockräume in Sachsen-Anhalt. Sie ist in ihrem jetzigen Zustand 1732 bis 1734 erbaut. Die Führung beinhaltet Kirche und Ausstellung; u. a. einen reichhaltigen Paramentenschatz. Die um 1200 erbaute Wasserburg kam 1430 an die Magdeburger Domherren, die 1547 (Reformation) mit dem kompletten Domschatz nach Egeln flohen. Der preußische König ließ sie nach dem 30-jährigen Krieg zur Domäne ausbauen. Bei der Führung erfahren Sie vieles über die Stadt und die Burg.
Wann	Freitag, 30.10.2026, 11:00 Uhr
Wo	Egeln (eigene Anreise – Linienbus oder eigener PKW) Treffpunkt: Breiteweg, Ecke Mühlenstraße, direkt an der Klosterkirche

Titel	Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang
Veranst.-Nr	141
Dozent*in	Melitta Glötzl, Bibliothekarin
Inhalt	Stadtspaziergang: 1. Klosterführung 2. KZ-Gedenkstätte 3. Kußhoch - steinzeitliches Hügelgrab 4. Amt mit Amtskirche 5. Hansensche Hof - Vierseiten Ritterhof 6. Stadtkirche 7. Historisches Rathaus Im Anschluß Besichtigung der Klosterkirche möglich
Wann	Dienstag, 27.10.2026, 9:30-12:00 Uhr
Wo	Hadmersleben (eigene Anreise) Treffpunkt: Klosterhof Hadmersleben, Planstraße 36, 39398 Hadmersleben (PKW's können auf dem Klosterhof parken)

Titel	Halberstadt: Halberstädter Dom und Domschatz. Führung im Gleimhaus
Veranst.-Nr	142
Dozent*in	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	Wir besichtigen den Halberstädter Dom St. Stephanus und St. Sixtus und den Domschatz. Bei einer weiteren Führung besichtigen wir das Gleimhaus und lernen mehr über das Schaffen von Johann Wilhelm Ludwig Gleim kennen. Kosten (vorauss.): Sachsen-Anhalt Ticket, Strassenbahn in HBS.; Eintritt 22,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Dienstag, 17.11.2026
Wo	Halberstadt: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. Magdeburg, Abfahrt: 9:10 Uhr

Titel	Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung I)
Veranst.-Nr	143
Dozent*in	Marianne Kirchner, Gästeführerin
Inhalt	Zucker ist ein wichtiges Lebensmittel, das in unserer Region hergestellt wird. Bereits 1838 wurde in Klein Wanzleben eine erste Zuckerfabrik in Betrieb genommen. Sie gilt als die Wiege der heutigen Nordzucker AG. Heute gibt es dort eine moderne Zuckerfabrik, die in der Zeit von 1992-1994 errichtet wurde. Bei einer Werksführung mit Marianne Kirchner erhalten Sie Informationen zur Zuckerproduktion und zur Geschichte.
Wann	Donnerstag, 05.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Klein Wanzleben (eigene Anreise): Treffpunkt: Eingang Zuckerfabrik, Magdeburger Landstraße 1-5, 39164 Wanzleben-Börde

Titel	Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung II)
Veranst.-Nr	144
Dozent*in	Marianne Kirchner, Gästeführerin
Inhalt	Zucker ist ein wichtiges Lebensmittel, das in unserer Region hergestellt wird. Bereits 1838 wurde in Klein Wanzleben eine erste Zuckerfabrik in Betrieb genommen. Sie gilt als die Wiege der heutigen Nordzucker AG. Heute gibt es dort eine moderne Zuckerfabrik, die in der Zeit von 1992-1994 errichtet wurde. Bei einer Werksführung mit Marianne Kirchner erhalten Sie Informationen zur Zuckerproduktion und zur Geschichte.
Wann	Montag, 09.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Klein Wanzleben (eigene Anreise): Treffpunkt: Eingang Zuckerfabrik, Magdeburger Landstraße 1-5, 39164 Wanzleben-Börde

Titel	Magdeburg: Domführung
Veranst.-Nr	145
Dozent*in	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
Inhalt	Die Führung mit dem Magdeburger Domarchäologen wird einige der wichtigsten Orte im Dom aufsuchen und einige der besonderen Ausstattungen thematisieren. Abschließend wird auf das aktuelle Domglockenprojekt eingegangen, das derzeit das größte seiner Art in Mitteleuropa ist.
Wann	Donnerstag, 26.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburg: Kulturhistorisches Museum
Veranst.-Nr	146
Dozent*in	Vertreter
Inhalt	Die Dauerausstellungen im Kulturhistorischen Museum lassen nicht nur die Geschichte Magdeburgs anhand von Exponaten, Modellen und Rekonstruktionen erfahrbar werden, sondern bieten auch Einblicke in die Geschichte der Schule sowie in die Historische Kunstsammlung. Im Rahmen einer 90-minütigen Führung kann man die verschiedenen Facetten des Museums kennenlernen.
Wann	Freitag, 18.12.2026, 14:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 13:45 Uhr Eingang Kulturhistorisches Museum, Otto-von-Guericke-Straße 68-73, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Figurenspielsammlung Mitteldeutschland im Puppentheater
Veranst.-Nr	147
Dozent*in	Vertreter Puppentheater
Inhalt	Ende 2012 eröffnete am Magdeburger Puppentheater die größte öffentliche Figurenspielsammlung Mitteldeutschlands in einem denkmalgeschützt sanierten Rayonhaus aus dem Jahr 1884 – der Villa p. Auf über 650 qm und drei Etagen werden die Geschichte und Entwicklung des Figurenspiels seit seinen Anfängen um 1.500 v. Chr. bis in die Gegenwart gezeigt. (Quelle: Puppentheater) Kosten (vorauss.): Eintritt 8,00 € p. P.
Wann	Freitag, 15.01.2027, 13:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 12:45 Uhr Puppentheater Magdeburg Warschauer Straße 25, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)
Veranst.-Nr	148
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	"Mit einer detaillierten Führung werden die Besucherinnen und Besucher durch das geschichtsträchtige Landtagsgebäude geführt. So erfährt man etwas über den Ursprung des mehrflügeligen Hauses, wirft einen Blick in die Beratungsräume der Ausschüsse und landet schließlich im großen Plenarsaal. Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Plenums ergänzen die Führung." (Quelle: www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag)
Wann	Dienstag, 19.01.2027, 15:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 15:15 Uhr Nordeingang Landtag Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)
Veranst.-Nr	149
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	"Mit einer detaillierten Führung werden die Besucherinnen und Besucher durch das geschichtsträchtige Landtagsgebäude geführt. So erfährt man etwas über den Ursprung des mehrflügeligen Hauses, wirft einen Blick in die Beratungsräume der Ausschüsse und landet schließlich im großen Plenarsaal. Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Plenums ergänzen die Führung." (Quelle: www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag)
Wann	Dienstag, 09.02.2027, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Nordeingang Landtag Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Führung Dommuseum Magdeburg
Veranst.-Nr	150
Dozent*in	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
Inhalt	Am 3. November 2018 wurde das Magdeburger Dommuseum eröffnet. Seine Exponate und die ihm zugrunde liegenden Erkenntnisse beruhen zum erheblichen Teil auf archäologischen Ausgrabungen. Alle drei Zentralobjekte stammen aus den Forschungsgrabungen von Rainer Kuhn am Domplatz (2001-2003) sowie im Dom (2006-2010). Der Domarchäologe als bester Kenner des Komplexes wird bei dieser Veranstaltung neben der Erläuterung der wichtigsten Exponate auch viel Hintergrundwissen vermitteln.
	Kosten (vorauss.): Eintritt 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 29.10.2026, 10:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Dommuseum, Lothar-Kreyssig-Straße, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof
Veranst.-Nr	151
Dozent*in	Guido Skirlo, M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
Inhalt	Der unter Denkmalschutz stehende Israelitische Friedhof ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse jüdischen Lebens in Magdeburg und an der Geschichte des Friedhofs läßt sich das Schicksal der Jüdischen Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert anschaulich nachvollziehen. Inhalt der Führung über den Friedhof ist zum einen die Geschichte des Friedhofs und zum anderen die Schicksale ausgewählter Magdeburger Juden und ihrer Familien, deren Grabstätten hier erhalten sind.
	Männer und verheiratete Frauen tragen bitte eine Kopfbedeckung.
Wann	Montag, 02.11.2026, 15:00-16:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Farmersleber Weg 40-46, an der Eingangspforte zum Friedhof

Titel	Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße
Veranst.-Nr	152
Dozent*in	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Vorstellung eines der markantesten Villenviertel Magdeburgs. Entstanden nachdem die Festung „aufgelassen“ wurde, verbunden mit bekannten Magdeburger Persönlichkeiten als Bauherren und nicht vermuteten historischen Zusammenhängen. Wir gehen die Westseite der Straße herauf und die Ostseite herunter verbunden mit Erläuterungen zu den einzelnen historischen Villen, zu ihren Bauherren (soweit bekannt) und den Details der Architektur. Auch die Bedeutung von Bauherren in der Magdeburger Stadtgeschichte wird besprochen.
Wann	Dienstag, 27.10.2026, 11:15 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Halberstädterstr./Ecke Klausenerstr., Magdeburg

Titel	Magdeburg: Grüne Zitadelle
Veranst.-Nr	153
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	Die „Grüne Zitadelle von Magdeburg“, auch als „Hundertwasserhaus“ bekannt, ist eines der letzten Projekte des österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser (1928-2000). „Die Architektur sei die 3. Haut des Menschen, meinte Friedensreich Hundertwasser, eine Haut, die jeder Mensch ebenso wie seine 1. Haut (die natürliche Haut) und seine 2. Haut (die Kleidung) nach seinem Willen auswählen und gestalten können muss. Mit seinen Architekturprojekten und den Konzepten Fensterrecht und Baumpflicht bemühte er sich um individuelle Wohnräume für den Menschen in Harmonie mit der Natur. Er betrachtete es als die hohe Aufgabe der Architektur, den Menschen ins verloren geglaubte Paradies zurückzuführen. In der GRÜNEN ZITADELLE VON MAGDEBURG sind alle architektonischen Anliegen Hundertwassers perfekt miteinander verschmolzen.“ (Quelle: der Homepage der „Grünen Zitadelle“) Die Führung bietet die Gelegenheit, die Zitadelle besser kennenzulernen.
	Ablauf Besuch: 14:45 Uhr: Treffen an der Info im großen Innenhof der Grünen Zitadelle, Breiter Weg 8 15:00 Uhr: Beginn der Führung, Dauer: 70 Minuten. Barrierefreiheit: Der Turmaufstieg ist nicht barrierefrei (Rollstuhlfahrer und Rollatoren können maximal nur bis zur 8 Etage in der Musterwohnung mitfahren). Ein Fahrstuhl für Gäste mit einer Gehbehinderung etc. ist vorhanden.
	Kosten (vorauss.): 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Montag, 25.01.2027, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Innenhof Grüne Zitadelle, Breiter Weg 8, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Gruson Gewächshäuser
Veranst.-Nr	154
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	Die Gruson-Gewächshäuser der Landeshauptstadt Magdeburg sind ein tropisch-botanischer Garten, der das botanische Erbe des Magdeburger Industriellen und Pflanzensammlers Hermann Gruson (1821-1895) bewahrt und fortführt. Bei einer Führung erfahren wir mehr über die Geschichte aber auch gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte des Hauses. Kosten (vorauss.): Eintritt 4,00 € p. P.; 60,00 € Führungsgebühr/Gruppe (vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 27.01.2027, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Eingang Gruson Gewächshäuser, Schönebecker Straße 129 b, Magdeburg

Titel	Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt
Veranst.-Nr	155
Dozent*in	Gesine Schell, Öffentlichkeitsarbeit MDR
Inhalt	Schauen Sie sich in den Studios von MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE, „MDR um 11“, „Fakt ist!“ und „Quickie – das schnelle MDR-Quiz“ um und lassen Sie sich die Arbeit der Fernsehmacher*innen erklären. Einblicke in die Hörfunk-Produktion mit modernster Digital-Technik erhalten Sie bei der Besichtigung der Studios von MDR SACHSEN-ANHALT. Und wie entstehen die Angebote für die MDR-Onlineseiten und Social Media-Plattformen? Auch darauf gibt es Antworten bei der 90-minütigen Führung.
Wann	Freitag, 29.01.2027, 11:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 10:50 Uhr Eingang MDR Landesfunkhaus, Stadtparkstraße 8, 39114 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Naturhistorisches Museum
Veranst.-Nr	156
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
Inhalt	Von der Geschichte der Evolution über die Artenvielfalt und das Klima in der Eiszeit bis hin zum "Lebensraum Mittlere Elbe": Erkunden wir zusammen verschiedene Lebensräume und erfahren mehr über die Natur direkt vor unserer Haustür und in unserer Region, aber auch über 500 Mio. Jahre alte Trilobiten. In der Dauerausstellung des Museums für Naturkunde können Sie Einblicke in all diese Themen gewinnen. Kosten (vorauss.): Eintritt und Führung (vor Ort zu entrichten)
Wann	Freitag, 20.11.2026, 14:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 13:45 Uhr Eingang Naturhistorisches Museum, Otto-von-Guericke-Straße 68-73, 39104 Magdeburg

Titel	Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität
Veranst.-Nr	157
Dozent*in	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
Inhalt	Bei einem Rundgang werden wir den Universitätscampus besichtigen. Es werden die einzelnen Einrichtungen und deren Aufgaben erläutert. Weiterhin erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen im Bereich Studium, Lehre und Forschung aus der Universität.
Wann	Montag, 19.10.2026, 11:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 4, Rektorat

Titel	Magdeburg: Stadtteilfehrung Magdeburg-Rothensee
Veranst.-Nr	158
Dozent*in	Dr. Wolfgang Ortlepp, ehemalig Referent im Rektorat OVGU
Inhalt	Während der Stadtteilfehrung wird die Geschichte des in diesem Jahr vor 850 Jahren erstmals erwähnten Dorfes im Norden der Landeshauptstadt vorgestellt, das 1908 in die Stadt Magdeburg eingemeindet wurde. Der nach wie vor dörflich geprägte Kern des Stadtteils verweist auf seine Jahrhunderte alte Prägung als Ackerbauern- und Fischerdorf hin. Nach der Eingemeindung bis in die Gegenwart widerfuhr dem Stadtteil eine rasante Entwicklung durch vielfältige Industrialisierung, Verkehrsentwicklung und bauliche Veränderungen, ohne den ursprünglichen Dorfcharakter zu verlieren. Diese anhaltende Entwicklung findet ihren Ausdruck in der Architektur, in der Durchmischung von typischen Wohnbauten der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts und gewerbemäßiger Durchmischung. Inzwischen erstreckt sich um die Ortslage zwischen Pettenkofer-Brücke, östlicher Elbebegrenzung, westlicher Bahnanlagenbegrenzung und nördlicher Autobahnbegrenzung einschließlich Mittellandkanal, Schleuse Rothensee und ehemaligem Schiffshebewerk eines der größten und modernsten Gewerbe- und Industrieansiedlungen der Landeshauptstadt. Diese vielschichtige Prägung Rothensees soll anhand eines Rundgangs entlang markanter Gebäude mit Denkmalschutzstatus aufgezeigt werden. Im Mittelpunkt steht dabei auch das Baugeschehen in der Phase der „Moderne“ anfangs des 20. Jahrhunderts, das auch in Rothensee einige Zeugnisse hinterlassen hat, die im Rahmen des „Festivals der Moderne“ 2027 in Magdeburg eine Rolle spielen werden. Auch die zu besuchende, in diesem Jahr 100jährige Grundschule von Johannes Göderitz gehört dazu. Dabei werden soziostrukturelle, verkehrstechnische und architektonische Bezüge ebenso ausgeführt wie auch ökologische Aspekte im dicht genutzten urbanen Raum [Erhalt von Naturflächen vs. Bekämpfung des extrem schädlichen Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) und Elbeverlauf (Hochwasserschutz)]. Vorgestellt wird außerdem das vielfältige Vereinswesen in Rothensee, das wesentlich identitätsstiftende Auswirkungen für die Bewohner*innen hat. Die Veranstaltung beginnt an der Kirche und endet in der Grundschule. Die Veranstaltung findet nicht bei angekündigtem Dauerregen statt! Hinweis zur Barrierefreiheit: Die Veranstaltung findet fußläufig statt (ca. 1,5 km; 2 Stunden!).
Wann	Montag, 16.11.2026, 15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: an der evan. Kirche, Rothensees, Turmstraße/Ecke Akazienplatz

Titel	Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, d. preußischen Festung zum Hundertwasserhaus
Veranst.-Nr	159
Dozent*in	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Das Umfeld des Domplatzes bietet verschiedene Höhepunkte der Magdeburger Stadtgeschichte. Lassen sie sich überraschen welcher Zusammenhang mit der Gründung des Heiligen Römischen Reiches, dem Prämonstratenser Orden, einer Preußischen Festung und Residenz sowie Friedensreich Hundertwasser besteht. Bestandteil des Rundgangs sind eine Außenbesichtigung des Doms, des Hundertwasserhauses und die Innenbesichtigung des Klosters Unser Lieben Frauen.
Wann	Mittwoch, 28.10.2026, 11:15 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: vor den Domtürmen

Titel	Magdeburg: Willkommen zwischen Wissen, Worten und Wohlfühlorten
Veranst.-Nr	160
Dozent*in	Carina Kröber, M. Sc., Referentin Bibliotheksdirektion, Universitätsbibliothek
Inhalt	Am 23.11.2026 von 13:00 bis 15:00 Uhr präsentiert sich die Universitätsbibliothek den "Studierenden ab 50". In einer exklusiven Einführungsveranstaltung lernen Sie zunächst die vielfältigen Services der Bibliothek kennen – von praktischen Angeboten bis hin zu hilfreichen Tipps, wie Sie diesen modernen Aufenthaltsort optimal für Ihre persönlichen Anliegen und Interessen nutzen können. Im Anschluss geht es auf eine geführte Entdeckungstour: Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Geschichte der Bibliothek, ihre architektonische Modernisierung und auf kleine Anekdoten am Rande. Natürlich werden dabei auch die schönsten Plätze zum Arbeiten und Verweilen vorgestellt. Durch die Veranstaltung führt Carina Kröber, Referentin der Bibliotheksdirektion, mit Vorfreude am Austausch.
Wann	Montag, 23.11.2026, 13:00-15:00 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingangsbereich Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 2, Gebäude 30, 39106 Magdeburg

Titel	Magdeburger Dom – Außenführung um den Dom – mit Kreuzgang und Domgarten – Pläne und Architektur
Veranst.-Nr	161
Dozent*in	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
Inhalt	Der Magdeburger Dom ist das bekannteste mittelalterliche Wahrzeichen in Magdeburg. Viele Besucher*innen kommen in den Dom, um seine Innenausstattung zu würdigen. Darüber hinaus ist die äußere Bauhülle ebenso interessant. Wir sehen uns in dieser Führung gemeinsam wichtige Abschnitte der Außenfassade an. Zum Bsp. die Ostseite mit dem Übergang von der Romanik zur Gotik, ebenso die Nordseite als Schauseite zum Domplatz, auf der Westseite Haupteingang und Türme. Als Abschluß geht es in den Kreuzgang mit Domgarten und Remter. Kosten (vorauss.): 9,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 04.11.2026, 13:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dom – Der Dom als Grablege und Erinnerungsort
Veranst.-Nr	162
Dozent*in	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
Inhalt	Der Magdeburger Dom zählt jedes Jahr tausende Besucher*innen. Die vorgesehene Führung richtet sich an Interessent*innen, die ein spezielles Gebiet näher betrachten wollen. In dieser Führung betrachten wir die Gräber von Erzbischof Ernst, Otto von Hessen, Editha, Erzbischof Wichmann, Erzbischof Friedrich von Wettin und weitere. Sie erfahren wissenswertes zu Personen im Kontext zu ihrer Zeit. Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl. Kosten (vorauss.): 9,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 02.12.2026, 13:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dom – Ein Gang durch die Architektur und Kunstgeschichte
Veranst.-Nr	163
Dozent*in	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
Inhalt	Ein der Stadt beherrschender Bau, der Magdeburger Dom. Im Jahre 1520 fertiggestellt, ist er über 500 Jahre alt. Er lädt Magdeburger*innen und Gäste immer wieder zu einem Besuch ein. Der Dom birgt besondere Kunstwerke, wie die 16-eckige Kapelle mit dem Herrscherpaar, die Kanzel zeigt Geschichten der Bibel und der Chor mit Chorumgang birgt Geschichten zur Geschichte. Aktuell sind die neu gegossenen 7 Glocken zu sehen. Der Rundgang soll Informationen über den ersten nach französischen Kathedralschema gebauten gotischen Dom in Deutschland geben. Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl. Kosten (vorauss.): 9,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 13.01.2027, 13:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Magdeburger Dom – Turmführung
Veranst.-Nr	164
Dozent*in	Burckhard Dienemann, „Studieren ab 50“
Inhalt	Der Magdeburger Dom ist der erste gotische Dombau auf deutschem Boden. Die Bauzeit betrug ca. 300 Jahre. Die Fertigstellung der Türme war 1520. Beim Aufstieg wird über die Baugeschichte, die Funktion und die Bedeutung der einzelnen Bauabschnitte sowie über das Geläut berichtet. Nach 433 Stufen sind wir auf einer Höhe von 82 Metern angekommen und unter uns liegen die Stadt und die Elbe mit ihrem grünen Umland. Bei guter Sicht ist sogar der Brocken zu sehen. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind unbedingt erforderlich. Um 12:00 Uhr können wir (wer möchte) den Stundenschlag (12 Schläge an die Apostolika) in der großen Glockenkammer erleben. Bitte selbst für ausreichenden Gehörschutz sorgen! Kosten (vorauss.): 10,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 21.10.2026, 10:30 Uhr
Wo	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

Titel	Pömmelte: Führung durch die Rituallandschaft
Veranst.-Nr	165
Dozent*in	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Zeitreise 4.500 Jahre zurück. Spannende Transformationsprozesse fanden damals in dieser Gegend statt. Welche Menschen bauten das Ringheiligtum? Wie wurde es genutzt, wann wurde es aufgegeben? Schließlich auch: welcher Zusammenhang besteht mit Stonehenge? Für die Radanreise von Magdeburg: Vom Domplatz den westlichen Elberadweg bis Schönebeck. In Schönebeck über den Salzblumenplatz vorbei am Ausflugslokal Elbeblick, dem Bürgerpark Salineinsel zum Ringheiligtum. Info zur eigenen Anfahrt mit der Bahn: Abfahrt 10:34 Uhr: Magdeburg Hbf. aktuell Gleis 9 (bitte vorher selber informieren) Entfernung zum Ringheiligtum 2,6 km (ca. 10 min mit dem Fahrrad oder 35 min zu Fuß) Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung die Anreisevariante mit. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 22.10.2026
Wo	Pömmelte (eigene Anreise) Treffpunkt: 11:25 Uhr Tourist-Informationszentrum, Zackmünde 10, 39249 Pömmelte

Titel	St. Nikolaus Kirche Nedlitz – Tod und Begräbniskultur und "Nedlitzer Mumien"
Veranst.-Nr	166
Dozent*in	Manfred Kuhnert, Förderverein Kirche St. Nikolaus in Nedlitz
Inhalt	1. Besichtigung der St. Nikolaus Kirche als eine der ältesten Kirchen östlich der Elbe. Erläuterungen zur wechselvollen Geschichte der Kirche mit den über 400 jährigen Grabplatten. 2. Besichtigung der Mumien mit Informationen über die Mumifizierung, der Auswertung der wissenschaftlichen Untersuchungen in Bern/Schweiz und der Suche nach der Mumie Frau Pforte und der DNA Bestimmung durch das Institut für Mumien und den Iceman, EURAC, Bozen (Italien) 3. Geschichte der Bildes "Christi Himmelfahrt" 4. Besichtigung der Erinnerungsstätte 1813 auf dem "Nedlitzer Kienberg" Anmerkung: Der Witterung entsprechende Kleidung, Fernglas. Kosten (vorauss.): 3,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 11.11.2026, 10:00 Uhr
Wo	Nedlitz (eigene Anreise) Treffpunkt: Nedlitz Sankt Nikolaus Kirche, (z.B. ab 9:12 Uhr ZOB MD mit Bus 720 Richtung Loburg)

Titel	Zerbst, Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, inkl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Francisceumsbibliothek
Veranst.-Nr	167
Dozent*in	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
Inhalt	Zerbst wurde einst das Rothenburg Mitteldeutschlands genannt. Wenn auch vieles der Zerstörung im April 1945 zum Opfer gefallen ist, sind noch einige Perlen zu sehen. Auch bedeutende Persönlichkeiten stehen in Verbindung mit der Stadt, wie die Zarin Katharina die Große. Ihre Spuren lassen sich bei einer Führung im wiederaufgebauten Ostflügel des Schlosses entdecken. Wir besichtigen die Apartments der Mutter Katharinas sowie ihres Bruders, des letzten regierenden Fürsten von Anhalt-Zerbst. Nach einem Stadtrundgang über den Markt mit Möglichkeit eines Mittagsimbiss kommen wir über das Heidetor zum Francisceum mit Stadtmuseum und Bibliothek. Hier werden die frühe Reformation und antiquarische Bücher vorgestellt. Kosten (vorauss.): Eintritt und Führung 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Mittwoch, 21.10.2026
Wo	Zerbst (eigene Anreise) Treffpunkt: 9:45 Uhr Bahnhof Zerbst (Spaziergang zum Schloss ca. 1,7 km/25 min) MD Hbf RE 13 Richtung Leipzig (Hopperticket Hin und zurück) Abfahrt 9:06 Uhr, Gleis 2, Ankunft Zerbst 9:45 Uhr Rückfahrt Zerbst ab 16:16 Uhr, Ankunft MD Hbf 16:55 Uhr bei eigener Pkw Anreise 10:15 Uhr Schloßeingang, Parkplatz Schloßplatz

Titel	Berlin: Anna-Seghers-Museum
Veranst.-Nr	168
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Das Anna-Seghers-Museum in Berlin-Adlershof beherbergt die originalgetreu erhaltenen Wohn- und Arbeitsräume der weltbekannten Schriftstellerin, darunter ihre Nachlassbibliothek mit ca. 10.000 Bänden sowie viele persönliche Erinnerungsstücke. In einer Dauerausstellung zu Leben und Werk werden Fotos, Dokumente und die kostbaren Erstausgaben ihrer Bücher gezeigt, in Originalaufnahmen ist die Stimme der Seghers zu hören. Am Nachmittag Besichtigung Schloss Köpenick. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt u. Führung 17,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 19.11.2026
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal I
Veranst.-Nr	169
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Wie in jedem Semester ist der Besuch eines Konzertes im Pierre-Boulez-Saal in Berlin geplant, um der Musik der Studierenden aus verschiedenen Ländern, insbesondere aus dem Nahen Osten, zu lauschen. Mittagessen auf einem der Weihnachtsmärkte in Berlin. Freizeit: • Weihnachtsmarkt Gendarmenmarkt • Besuch einer Ausstellung im Humboldt Forum • Besuch der Ausstellung zum Parlamentarismus im Deutschen Dom (Eintritt frei, ohne Führung) • Evtl. 14:00 Uhr öffentliche Führung im Konzerthaus auf dem Gendarmenmarkt. • 16:00 Uhr Konzert in der Barenboim Akademie. Den Kartenpreis i. H. v. 15,00 € bitte bis 29.10.2026 im Büro G40-108 bezahlen. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintrittskarte 15,00 € p. P. vorab bis 29.10.2026 im Büro G40-108
Wann	Mittwoch, 16.12.2026
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr Rückfahrt ca. 18:54 Uhr

Titel	Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal II
Veranst.-Nr	170
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Ein zweites Konzert im Pierre-Boulez-Saal in Berlin besuchen wir am 3. Februar um 16:00 Uhr in der Barenboim Akademie. Am Vormittag werden dir das Archiv der Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt besichtigen. Den Kartenpreis i. H. v. 15,00 € bitte bis 25.11.2026 im Büro G40-108 bezahlen. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintrittskarte 15,00 € p. P. vorab bis 25.11.2026 im Büro G40-108
Wann	Mittwoch, 03.02.2027
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr Rückfahrt ca. 18:54 Uhr

Titel	Berlin: Museum für Kommunikation
Veranst.-Nr	171
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Das älteste Postmuseum der Welt zeigt 40.000 Jahre Kommunikationsgeschichte anhand von 2.000 Objekten wie bspw. die Blaue Mauritius, die Rohrpost oder die Enigma. Erleben Sie, wie sich Kommunikation entwickelt und damit die Gesellschaft verändert hat. Kommunikation ist immer auch Austausch und Begegnung. Das Bauwerk, in dem sich heute das Museum befindet, entstand zwischen 1871 und 1874 zunächst als Generalpostamt und fungierte ab 1880 als Reichspostamt und ab 1919 als Reichspostministerium. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt u. Führung 8,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 26.11.2026
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Berlin: Neue Nationalgalerie
Veranst.-Nr	172
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Die Ausstellung „Ruin und Rausch Berlin 1910 – 1930“ zeigt das widersprüchliche Großstadtleben zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik. Die Ausstellung in der Neuen Nationalgalerie Berlin beleuchtet das anhand von 35 Werken der Klassischen Moderne von Künstlern wie George Grosz, Otto Dix, Hannah Höch und andere. Die Schau ist in drei Kapitel unterteilt. 1. Das rasante Wachstum der Stadt inkl. Architektur, Verkehr und Nachtleben 2. Der Glanz der Metropole und das soziale Elend der Arbeiterklasse 3. Die Facetten der modernen Frau Jeder Teilnehmende sollte ein Bild erklären. Material ist bei Frau Thunert anzufragen. Weitere Ausstellungen: – Christoph Schlingensief "Deutschlandssuche '99" – Fujiko Nakaya "Nebelskulptur im Skulpturengarten der Galerie" – Gerhard Richter "100 Werke für Berlin". Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt (mit Gasthörerausweis; vor Ort zu entrichten)
Wann	Samstag, 24.10.2026
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Berlin: PETRI – Haus der Archäologie
Veranst.-Nr	173
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Das Archäologie-Lab am Petriplatz, wurde am 24. Juni 2025 eröffnet. Es ist auf den Ruinen einer mittelalterlichen Lateinschule errichtet. An diesem Ort machen Archäologen, Restauratoren u.a. Forschende die Geschichte Berlins erlebbar. Im UG des PETRI sind die mittelalterlichen Mauerfundamente der alten Lateinschule und die Fundamente der Petrikirche zu sehen. In den anderen Etagen befinden sind gläserne Werkstätten für Fundbearbeitung und Restaurierung: Was sonst hinter verschlossenen Türen erfolgt, ist hier zu sehen. So kann man die Stationen, die ein Fund von der Ausgrabung bis zur Ausstellung durchläuft, nachverfolgen. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 07.01.2027
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Berlin: Universität der Künste Berlin–Charlottenburg Bildende Kunst
Veranst.-Nr	174
Dozent*in	Editha Strauch, "Studieren ab 50"
Inhalt	Besuch von 3 Werkstätten und einer Malereiklasse der Bildenden Kunst und des Konzertsaaes der Fakultät Musik 1. Prof. Mark Lammert – Fachklasse für Malerei https://www.udk-berlin.de/person/mark-lammert https://marklammert.de 2. Papierwerkstatt, Markus Rottmann – Lehrkraft in der künstlerischen Werkstattlehre In seinen Kursen werden den Studierenden historische und zeitgenössische Buchbindetechniken vermittelt. Die Papierwerkstatt sieht es als ihre Aufgabe an, individuelle Lösungen für Präsentationen der künstlerischen Arbeiten zu entwickeln und zu realisieren. https://www.udk-berlin.de/person/markus-rottmann/ 3. Steinwerkstatt Bildhauer Axel Haagen – Lehrkraft in der künstlerischen Werkstattlehre Bildhauerei ist eine „langsame“ Kunst, mit sehr eigenen Denkstrukturen... Hier wird eine skulpturale Denkweise vermittelt: Da ist ein Steinblock, man schlägt etwas weg, und so erzeugt man ein Bild. Schon wie Stein abgebaut, aus einem Berg herausgeschnitten wird, ist ein skulpturaler Prozess. Es werden viele Methoden vermittelt, die entweder schon vergessen oder von Maschinen übernommen worden sind; man lernt zu improvisieren, mit Tricks zu arbeiten. https://www.udk-berlin.de/person/axel-haagen/ 4. Siebdruck – Katja Borchert, Lehrkraft in der künstlerischen Werkstattlehre Grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis für Anfänger*innen und Fortgeschrittene werden vermittelt. Weiterhin geht es um die Entwicklung und Analyse von Vorlagen. Gelehrt werden Machbarkeitsstudien; Methodik eigener Entwürfe; Bandbreite der Umsetzung; Verhältnis von Form, Farbe, Fläche auf Papier, Holz, Glas und Leinwand. Anmerkung: Bei den Besichtigungen der Werkstätten und Malereiklasse sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden. Kosten (vorauss.): DB-Ticket
Wann	Donnerstag, 05.11.2026
Wo	Berlin: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr, Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr

Titel	Gotha: Schloss Friedenstein und Theater
Veranst.-Nr	175
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Das Schloss Friedensstein ist die ehemalige Residenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha in der thüringischen Stadt Gotha. Das Schloss ist eine Vierflügelanlage im barocken Stil. Dort gibt es auch ein besonderes Theater – das Ekhof-Theater, das wir ebenfalls besichtigen werden. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 15,00 € p. P.; Führungsgebühr (vor Ort zu entrichten)
Wann	Dienstag, 27.10.2026
Wo	Gotha: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:15 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 8:25 Uhr (Nur für Teilnehmer mit D-Ticket bzw. Kauf einer eigenen Fahrkarte. Fahrt mit ST-Ticket wäre erst um 10:25 Uhr möglich.)

Titel	Halle: Halloren Schokoladenfabrik
Veranst.-Nr	176
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Am Vormittag wollen wir die Halloren Schokoladenfabrik besichtigen: Deutschlands älteste Schokoladenfabrik. Anschließend ist ein Besuch bei den Halloren, der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle geplant, wenn die Baumaßnahmen bis dahin beendet sein sollten. Ein Besuch der Neuen Residenz und des Weihnachtsmarktes mit Glühwein sind auf jeden Fall dabei. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führung Schokoladenfabrik 8,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 03.12.2026
Wo	Halle: Bahnfahrt Treffpunkt: 9:10 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:34 Uhr

Titel	Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek
Veranst.-Nr	177
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Besuch des Leipziger Stadtarchivs, dass sich nur ca. 600 m von der Deutschen Nationalbibliothek entfernt befindet. Neben der eindrucksvollen Architektur des Gebäudes, lädt auch die Gestaltung zu einem Besuch ein. Die Wandflächen sind bspw. mit den Leipziger Stadtsiegeln und verschiedenen Stadtnamen, Zitaten sowie Namen berühmter Persönlichkeiten, die die Geschichte der Stadt prägten, gestaltet. Wechselnde Ausstellungen befinden sich im Foyer. Im Jahr 2025 sind im Archiv bspw. Handschriften von J. S. Bach und G. Ph. Telemanns Bewerbungsschreiben als Nachfolger Bachs als Thomaskantor entdeckt worden. Mittagessen ist in der Kantine der Nationalbibliothek geplant. Anschließend gibt es die Möglichkeit, die Dauerausstellung „Zeichen-Bücher-Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ - Mediengeschichte über einen Zeitraum von 5.000 Jahre im Leipziger Buch- und Schriftmuseum und die aktuelle Ausstellung im 1. OG. zu besuchen. Kosten (vorauss.): DB-Ticket
Wann	Donnerstag, 14.01.2027
Wo	Leipzig: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:17 Uhr

Titel	Potsdam: Barberini und Synagogenzentrum
Veranst.-Nr	178
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Vormittag Besuch des Synagogenzentrums in Potsdam, dass am 4. Juli 2024 eingeweiht wurde. Es hat die Aufgabe, die sozialen, kulturellen und religiösen Angebote unter einem Dach zusammenzubringen. Für die Anmeldung ist es erforderlich, dass eine Teilnehmerliste mit folgenden Angaben erstellt wird: Vor- und Zuname, Geb.-datum und -ort, sowie Anschrift. Sollte der Besuch des Synagogenzentrums nicht möglich sein, werden wir die Garnisonskirche besichtigen. Mittagessen ist in der Landtagskantine des Landtages Brandenburg möglich. Anschließend Besuch der Ausstellung "Netzwerke des Impressionismus. Künstler, Händler und Sammler" im Barberini. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt Barberini 10,00 € p. P. (mit Gasthörerausweis; vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 29.10.2026
Wo	Potsdam: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

Titel	Potsdam: Biosphäre
Veranst.-Nr	179
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Die Biosphäre in Potsdam ist ein Tropenhaus im Volkspark und präsentiert einen Regenwald auf 5.000 m², exotische Vögel, 20.000 Pflanzen und 100 verschiedene Tierarten. Die Aquasphäre ist eine Unterwasserwelt, die farbenfrohe Korallen und zahlreiche Meeresbewohner präsentiert. Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 29,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)
Wann	Donnerstag, 21.01.2027
Wo	Potsdam: Bahnfahrt Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:12 Uhr

PRO PROJEKTARBEIT

Titel	Biografisches Schreiben (Grundlagen)
Veranst.-Nr	180
Dozent*in	Doreen Siegling, Schreibwissenschaftlerin, -pädagogin, M.A.; Lektorin
Inhalt	Jedes Leben ist ein Roman. Ist ein Buch, das Geschichten enthält vom Werden und Vergehen, vom Glück und von Kümernissen, von Wünschen, Träumen, Hoffnungen, von Tagen voller Verheißungen und voller Freude; und auch von Tagen voller Zweifel und Widrigkeiten. All diese Geschichten machen unser Leben einzigartig und besonders. Wir wollen sie aufschreiben – für uns selbst, um uns selbst des Gewesenen zu versichern, es festzuhalten und um zu schauen, wohin die Reise noch gehen kann; oder für andere, um unserer Erinnerungen wachzuhalten und weiterzugeben. Wir schreiben biografische Textfragmente, die zu einem Lebensbuch zusammengestellt werden können. Textsorten des biografischen Schreibens werden vorgestellt, erprobt und für das eigene Schreiben erschlossen. Literarische und stilistische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht um Freude am Erinnern und am Schreiben.
Wann	donnerstags (ab 05.11.2026), uGKw, 15:45–19:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Computerclub für Senior*innen
Veranst.-Nr	181
Dozent*in	Dipl.-Ing. Arkadi Goldbeck, "Studieren ab 50"
Inhalt	Hier finden sich Computerfreund*innen zusammen, um ihre Erfahrungen bei der Anwendung des PCs auszutauschen mit dem Ziel, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Mitarbeiten kann, wer bei „Studieren ab 50“ eingeschrieben ist und sich in die Clubarbeit einbringen möchte. Umfangreiche Computerkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Themen werden von den Mitgliedern selbst gewählt und gestaltet. Wesentliche Themengruppen sind: • Anwendung von Software, • Akute Problemlösungen, • Pflege von Betriebssystemen.
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), uGKw, 17:00–19:00 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Das Abenteuer des Schreibens
Veranst.-Nr	182
Dozent*in	Dr. Gabriele Czech, Germanistin
Inhalt	Schreiben ist wie eine Reise ins Ungewisse. Man setzt ein erstes Wort aufs Papier und plötzlich erscheint ein Weg, der vorher nicht sichtbar war. Er kann durch vertraute Landschaften aus Erinnerungen und Gefühlen, manchmal in völlig neue Welten voller Phantasie führen. Aus kleinen Momenten – Gesprächsfetzen im Bus, der Geruch von Regen im Frühling, Blicke aus dem Fenster, ein verlorener Schlüssel – entstehen Geschichten. Was im Alltag unscheinbar wirkt, wird im Schreiben lebendig. Worte geben Gedanken eine Form und Gefühlen eine Stimme. Das Abenteuer des Schreibens liegt auch darin, sich selbst mit neuen Perspektiven zu entdecken. Es ist ein Prozess, der zugleich herausfordert, die eigene Stimme zu finden. In der Schreibwerkstatt darf man sich verirren, es gibt keine falschen Wege, nur überraschende Abzweigungen. Hier werden Ideen geteilt, Texte gelesen, einander zugehört und inspirierende Impulse gegeben. Manche Texte wachsen langsam, andere entstehen in einem einzigen kreativen Moment. Die Vielfalt macht das Schreiben für alle spannend. Schreiben ist nicht zuerst ein Ziel, sondern vor allem ein Weg. Das Abenteuer des Schreibens endet nie wirklich, vielmehr wächst es mit jedem geschriebenen Wort. Also: Stift in die Hand oder Tastatur bereit, jedes Schreiben beginnt mit einem ersten Schritt.
Wann	dienstags (ab 20.10.2026, ausser 05.01.2027), 13:15–14:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Eine Alternative zu Windows – Linux Mint
Veranst.-Nr	183
Dozent*in	Dipl.-Phys. Robert Pfafferodt, „Studieren ab 50“
Inhalt	Linux Mint wird als wirkliche Alternative zu Microsoft Windows gezeigt. Auf einem Rechner wird Linux Mint in der aktuellen Version installiert. Es gibt also auch außerhalb der Windows-Welt einiges zu entdecken. In den Einzelveranstaltungen geht es auch um: • Konfiguration und Anpassung • nützliche Programme inklusive Libre Office und mehr • Uni-Account – Was habe ich davon? • Webmail der Uni, Videokonferenzen, auch Spiele • KVM Windows 11 in virtueller Maschine • Nutzung der KI, auch local
Wann	dienstags, 27.10., 03.11., 17.11. und 24.11.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören
Veranst.-Nr	184
Dozent*in	Prof. Dr. Wolfgang Lehmann, Dr. Inge Jüling
Inhalt	Die bekannte Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt. Dabei geht es wieder um Informationen zu interessanten psychologischen Phänomenen. Neues zu lernen ist eine der besten Möglichkeiten, sich geistig frisch zu halten und dem altersbedingten Abbau entgegenzuwirken. Wir wollen Sie wieder zum Lernen anregen und in der Veranstaltung mit vielfältigen Aufgaben und Übungen, insbesondere zur Logik, zur Raumvorstellung, zum Gedächtnis, zur Konzentration und zur Kreativität aktivieren. Die traditionellen Hausaufgaben bleiben weiterhin eine Komponente der Veranstaltung.
Wann	donnerstags (ab 22.10.2026), 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

Titel	Praxis zu Linux Mint
Veranst.-Nr	185
Dozent*in	Dipl.-Phys. Robert Pfafferodt, „Studieren ab 50“
Inhalt	Linux Mint wird als wirkliche Alternative zu Microsoft Windows gezeigt. Auf den Rechnern im Schulungsraum wird Linux Mint in der aktuellen Version installiert. Dabei erfolgt eine Installtion auf eigenen USB-Sticks, (USB – Version 3). Die vorhandenen Windows11-Rechner dürfen dabei nicht verändert werden. Es gibt also auch außerhalb der Windows-Welt einiges zu entdecken. Die Nutzung des WLANs bei der Installation von Linux Mint auf eigenen Laptops erfordert hier etwas mehr Aufwand. Es erfolgt die Konfiguration und Anpassung, nützliche Programme inklusive Libre Office und mehr werden ausprobiert. Für Webmail der Uni wird der Uni-Account genutzt. Eine große Sammlung von Programmen, auch Spiele können genutzt und KI getestet werden.
Wann	dienstags, 01.12., 15.12.2026, 12.01., 19.01. und 26.01.2027, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

Titel	Projekttag „Wasserstoff als Erlebnis“: Voller Energie statt im Ruhestand!
Veranst.-Nr	186
Dozent*in	Dr. Olga Zechiel, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Inhalt	Angeichts der globalen Energiewende bieten die Projekttag „Wasserstoff als Erlebnis“ aktiven Menschen die perfekte Chance, diese Zukunftstechnologie zu verstehen, mitzugestalten und ihr Wissen an die jüngeren Generationen weiterzugeben. In fünf abwechslungsreichen Treffen bringen Fachexpert*innen Licht ins Dunkel der Energiewelt – und das mit echtem Spaßfaktor! Hier wird nicht nur zugehört, sondern selbst mit angepackt: Sie können mit Solar-, Wind- und Wasserstoffkoffern experimentieren, Wasserstoff-Modellautos fahren lassen, Wasserstoffraketen steigen lassen, VR-Energiewelten erleben und auf eine spannende Exkursion zu realen Anlagen gehen. Das in den Projekttagen Erlernte bildet zudem die Grundlage, eigene Ideen im Bereich Energie zu entwickeln und die Begeisterung für das Experimentieren und die Energiewende anschließend in Schulen oder in ihr persönliches Umfeld weiterzutragen. Packen wir es an! Machen Sie die Energiewende zu Ihrem persönlichen Abenteuer!
Wann	donnerstags, 14.01., 21.01., 28.01., 04.02. und 11.02.2027, 13:15-15:00 Uhr
Wo	Wissenschaftshafen, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Niels-Bohr-Straße 1, Magdeburg; Raum 107

Titel	Wir spielen Theater
Veranst.-Nr	187
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Unsere Suche nach Bewegung, Selbsterkennung, Spiel und Inszenierung gehen in die vierte SPIELZEIT. Die Theatergruppe ist ein "Bündel" aus Freude, Kreativität und Lust am Spiel. Neue interessierte Spieler sind willkommen, auch ohne Erfahrung
Wann	montags (ab 19.10.2026, ausser 04.01.2027), 15:00-17:00 Uhr
Wo	Campustheater, Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5, Magdeburg

SO SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Titel	Erstsemestertreffen
Veranst.-Nr	188
Dozent*in	Dr. Antonio Roselli, ZWW, Interessenvertretung von „Studieren ab 50“
Inhalt	Es werden Fragen zum Kontaktstudium „Studieren ab 50“ beantwortet und Hinweise für das Studium an der Universität gegeben. Es geht darum: Wie studiere ich? Was studiere ich? Wie hoch ist der Aufwand im Studium? Wie werde ich in das Geschehen der Universität einbezogen? Weiterhin werden einzelne Projekte aus dem Seniorenstudium und die Möglichkeiten zur Mitarbeit vorgestellt.
Wann	Mittwoch, 28.10.2026, 9:15-10:45 Uhr
Wo	Zschokkestr. 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Vorbereitungsseminar für eine Exkursion im Sommersemester 2027
Veranst.-Nr	189
Dozent*in	Dr. Cornelia Weikert
Inhalt	Für das SoSe 2027 wollen wir Exkursionen gemeinsam vorbereiten und durchführen: Besuch von verschiedenen U-Bahnstationen in Berlin. Dazu sucht sich jeder Teilnehmende jeweils eine sehenswerte U-Bahnstation aus und bereitet eine Beschreibung dieser vor. Gemeinsam erstellen wir die Route und legen einen Termin für die Exkursion fest.
Wann	Donnerstag, 28.01.2027, 15:00-17:00 Uhr
Wo	Zschokkestr. 32, Gebäude 40, Raum 026

Titel	Zusatzangebot: Dramen der Weltliteratur
Veranst.-Nr	190
Dozent*in	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
Inhalt	Zusatzangebot zu Veranstaltungsnummer 120
26.10.2026	Roland Schimmelpfennig: Laios, Deutsches Theater Hamburg 2024 Es bildet den zweiten Teil seines fünfteiligen Antikenzyklus „Anthropolis“ über die Geschichte der Stadt Theben. Laios, Vater des Ödipus, flieht zunächst vor der Macht und führt ein queeres Leben in Olympia. Er wird jedoch zurückgeholt, um den Thron von Theben zu besteigen. Als das Volk einen Thronfolger fordert, warnt ihn das Orakel vor einem Sohn, der ihn töten und die eigene Mutter heiraten wird. Zeitgleich taucht die Sphinx vor den Toren auf.
02.11.2026	W. Shakespeare: Macbeth, Schauspielhaus Bochum 2024
16.11.2026	F. Schiller: Die Räuber, Residenztheater München 2017
30.11.2026	A. Tschechow: Onkel Wanja, Bayrisches Schauspiel München, 2004
11.01.2027	M. Gorkij: Sommergäste, Schaubühne Berlin 1975
18.01.2027	F. Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame, 2008
25.01.2027	P. Weiss: Die Ermittlung, Volkstheater Rostock zusammen mit Arte, 2025
Wann	montags (Termine s. Ankündigungstext), 17:30 Uhr
Wo	Zschokkestr. 32, Gebäude 40, Raum 326



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

ZENTRUM FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Zusammen
die Welt
neu denken



H₂HUB
in Sachsen-Anhalt

Wasserstoffzukunft

Mitdenken. Mitmachen. Mitgestalten.

Ihre Erfahrung zählt!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen unter
www.ovgu.de/wasserstoff



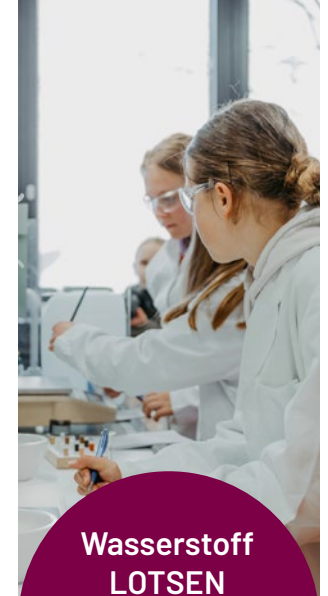
Ringvorlesung
„Update
Energie“

Tauchen Sie erneut ein in die faszinierende Welt der Energie!
In unserer Ringvorlesung erfahren Sie aus erster Hand, wie bspw. Wasserstoff zur Energiewende beiträgt – von der Erzeugung über Speicherung und Transport bis hin zu ganz neuen Anwendungen in Industrie und Alltag. Expert*innen aus Sachsen-Anhalt geben Einblicke in aktuelle Forschung und Wirtschaft, beantworten Ihre Fragen und zeigen, warum Wasserstoff für unsere Zukunft so wichtig ist.
Offen für alle – ohne Vorkenntnisse. Seien Sie dabei!



Projektarbeit
„Wasserstoff
als Erlebnis“

Begleiten Sie uns aktiv auf dem Weg in die klimafreundliche Zukunft! Als Teilnehmende können Sie eigene Ideen einbringen und mit uns gemeinsam Projekte entwickeln – z. B. kleine Experimente, Exkursionen, Interviews oder digitale Beiträge zu Energiethemen. Wir zeigen, wie jeder von uns einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten kann.
Mitdenken. Mitgestalten. Mitreden. So wird Energiewende ganz persönlich.



Wasserstoff
LOTSEN
„Erfahrungswissen
weitergeben“

Werden Sie „Wasserstoff-lotse“ – und damit Wissensbotschafter für die nächste Generation! Wir qualifizieren engagierte Menschen ab 50+, die Lust haben, ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiterzugeben. Sie werden durch Workshops und Materialien fit gemacht, um Schulklassen oder Interessierte bei Veranstaltungen mit Experimenten, anschaulichen Beispielen und spannenden Geschichten zu begeistern.
Ihr Wissen ist wertvoll – helfen Sie mit, Zukunft zu gestalten!

DOZENT*INNENVERZEICHNIS

»STUDIEREN AB 50«

ARENDE, ULRICH

Digitale Fotopraxis	70
---------------------	----

BEIERMANN, NORA

Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann	114
---	-----

BRANDT, THOMAS

Argentinischer Tango – Basiskurs	56
----------------------------------	----

BRINGEZU, INGO

Alltag im mittelalterlichen Magdeburg	42
Kulturgeschichte des Kaffee	48
Medizin Im Mittelalter	51

CZECH, GABRIELE

Das Abenteuer des Schreibens	182
------------------------------	-----

DABITZ, JASMIN

Megatrends in globalen Gesellschaften – Ein Blick in die Zukunft?	130
---	-----

DAHLHOFF, MARK

Die Erfindung des Ich – Streifzüge durch philosophische Theorien der Identitäten (Online)	117
---	-----

DALLMANN, JONAS-PHILIPP

Architektur der Angst	101
Auf dem Weg zu einer Topoästhetik II	102

DETTMERING, JAQUELINE

Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen	57
---	----

DIENEMANN, BURKHARD

Magdeburger Dom – Turmführung	164
-------------------------------	-----

DOMRÖSE, GESINE

Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck	125
Meinungsfreiheit und Streitkultur: Relikte einer vergangenen Zeit?	126

FABIAN, STEFANIE

Eine Stadt im Ausnahmezustand – Magdeburg in den Kriegen der Frühen Neuzeit	87
---	----

FINGERHUT-SÄCK, MAREIKE

Religiöse Strömungen im 17. Jahrhundert und die Entstehung des Pietismus im Harz	94
--	----

FRANZ, MICHAEL

NS-Raubgut, Beutegut und die Arbeit des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste	100
--	-----

FREUND, BURKHARD

Englisch Konversationskurs B1/B2	54
----------------------------------	----

FREYMARK, OLAF

Der demografische Wandel in Deutschland	76
Halberstadt: Halberstädter Dom und Domschatz. Führung im Gleimhaus	142
Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität	157
Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur	137
Wachsende Armut, schrumpfende Sicherheit.	79

GLÖTZL, MELITTA

Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang	141
---	-----

GOES, GUDRUN

Die Russen in Amerika. Mit einem Fokus auf Woody Allens Auseinandersetzung mit der russischen Literatur	118
Die russisch-sowjetische Kultur in der SBZ und frühen DDR	119
Dramen der Weltliteratur	120
Lektürekurs	123
Wir spielen Theater	187
Zusatzangebot: Dramen der Weltliteratur	190

GOLDBECK, ARKADI

Computerclub für Senior*innen	181
-------------------------------	-----

GRIMKE, MARTEN

„New World Order“ 2.0 – Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust	131
--	-----

HALFTER, GEORG

Biblischer Lektürekurs: Genesis/1 Mose 12-50 – Die Erzeltern	151
--	-----

HANTKE, UDO

Adobe Photoshop-Club	69
----------------------	----

HARTMANN, URSULA

Dem Magdeburger Recht wurde in der Stadt ein Denkmal gesetzt	84
Die Hanse – eine Großmacht im Mittelalter	86

HATTENHORST, MAIK

Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung I)	49
Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten (Führung II)	50

HAUSMANN, KARL-HEINZ

Wirbelsäulengymnastik 70+	68
---------------------------	----

HELLING, DÖRTE

Byzantion – Konstantinopel – Istanbul	103
Franz Marc: Die Suche nach einer besseren Welt	104
Gustave Courbet: Realist und Rebell	105
Jugendstil in Darmstadt, Wiesbaden und Bad Nauheim	106

HENNECKE, BJÖRN

Preußen 1815–1871	93
-------------------	----

HÖKELMANN, ANITA

Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)	62
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)	63

JAHN, ECKHARD

Senior*innensicherheit – ein Stück Lebensqualität	80
---	----

JÜLING, INGE

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	184
---	-----

KÄTHER, SILVIA

Aschersleben: Feine Herrschaft – Jonathan Meese & Neo Rauch – Führung und Kaffeegespräch	138
--	-----

KEHR, MANFRED

"Es geht eine dunkle Wolk herein" Antikriegslieder und Lieder der deutschen Friedensbewegung	45
FARBFILM – 7 BRÜCKEN – GÄNSELIESCHEN. Die DDR und ihre Lieder	46

KIRCHNER, MARIANNE

Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung I)	143
Klein Wanzleben: Besichtigung der Zuckerfabrik (Führung II)	144

KLAPPERSTÜCK, JOCHEN

Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße	152
Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, d. preußischen Festung zum Hundertwasserhaus	159
Pömmelte: Führung durch die Rituallandschaft	165
Zerbst, Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, inkl. Stadtrundgang, Stadtmuseum und Franciscumsbibliothek	167

KRÖBER, CARINA

Magdeburg: Willkommen zwischen Wissen, Worten und Wohlfühlorten	160
Mentale Gesundheit: Sonnig durch den Winter	75

KUHN, RAINER

Magdeburg: Führung Dommuseum	150
Magdeburg: Domführung	145

KUHNERT, MANFRED

St. Nikolaus Kirche Nedlitz – Tod und Begräbniskultur und "Nedlitzer Mumien"	166
--	------------

LABOUVIE, EVA

Europa ohne Stier: Ein weiblicher Kontinent und seine Bewohnerinnen in der europäischen Vormoderne	89
Europa und das Heilige Römische Reich zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Vorbedingungen für den ersten europäischen Krieg (1618–1648) in der Geschichte	90
Frauenfeste. Aspekte weiblicher Geselligkeit im historischen Wandel (16.–19. Jahrhundert mit Ausblicken bis heute)	91
Nichts war wie es scheint: Geschichtsschreibung vor und mit der Geschlechterforschung	92

LACHMUTH, UWE

Egeln: Klosterkirche und Wasserburg	140
-------------------------------------	------------

LEHMANN, WOLFGANG

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	184
Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen – Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe	78

LOMMATZSCH, VALENTINA

Psychoanalyse und Film 2	109
--------------------------	------------

LÜDECKE, KATHARINA

Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs I)	65
Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist (Kurs I)	66

MARQUARDT, HANS-JOCHEN

Heinrich von Kleist – Aspekte seines Werks	121
--	------------

MEHLMANN, CAROLIN

Auf einer Expedition zum Nordpol	110
----------------------------------	------------

MORITZ, HENNING

Logik in der Philosophie (Teil 3)	124
Sprachphilosophie (Teil 1)	128

OLMA, REINHARD

Egeln: Klosterkirche und Wasserburg	140
-------------------------------------	------------

ÖLSCHLÄGER, CLAUDIA

Kritik – Provokation – „Feindbild“: Zum "Kulturkampf" zwischen dem Maler Neo Rauch und dem Kunsthistoriker Wolfgang Ullrich	107
"Lob der Puppe". Künstliche Weiblichkeit in Literatur und Film	108

OPL, INGETRAUD

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik	55
--	-----------

ORTLEPP, WOLFGANG

Magdeburg: Stadteinführung Magdeburg-Rothensee	158
--	-----

PECENKA, MAIK

KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs I)	72
KI: Nutzung im Alltag: Eine handlungsorientierte Einführung (Kurs II)	73
Smartphonekurs	74

PFAFFERODT, ROBERT

Eine Alternative zu Windows - Linux Mint	183
Praxis zu Linux Mint	185

PURSCHE, KLAUS

Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil I	132
Die Geschichte des Magdeburger Kalikonzerns Burbach Teil II	133
Vom Erz zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil II	135
Vom Kupferschiefer zum Metall, ein Überblick über die Entwicklung des Mansfelder Hüttenwesens Teil I	136

REIMANN, FRANZISKA

Jenseits dualistischer Perspektiven: Bildung und Technik in Zeiten von KI	77
---	----

RIECKE, JOST

Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/Vorsorgevollmacht	81
Vorsorgen für später! Teil II: Testament - Erstellung/Inhalt	82

ROSELLI, ANTONIO

Christa Wolf: Cassandra	116
Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU	71
Erstsemestertreffen	188



Ingeborg Bachmann: Malina	122
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)	148
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)	149
Magdeburg: Grüne Zitadelle	153
Magdeburg: Gruson Gewächshäuser	154
Magdeburg: Naturhistorisches Museum	156
Neue Kultur des Alterns - brauchen wir eine neue Kultur	137
Postmoderne - eine Einführung	127

RUMMLER, BERND

Die Tricks der Funktionentheorie - von komplexe Zahlen zu Eigenschaften komplexwertigen Funktionen	111
Von der Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme zur Fredholmsche Alternative	113

SALMEN, SASKIA

Diversität in Organisationen	129
------------------------------	-----

SCHELL, GESINE

Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	155
--	-----

SCHEPERS, CHRISTINE

Blick in die Antike	83
Welt der Antike: Rom und Karthago	96
Welt der Antike: Zahlen und ihre Bedeutung	97

SCHWERIN, CHRISTOPH

Einführung in die Meteorologie Klima, Witterung, Wetter(vorhersage)	112
---	-----

SIEGLING, DOREEN

Biografisches Schreiben (Grundlagen)	180
--------------------------------------	-----

SIGMUND, SVEN RONALDO

Fit ab 50 - Kurs 1	58
Fit ab 50 - Kurs 2	59
Fit ab 50 - Kurs 3	60

SKIRLO, GUIDO

Börde-Museum Burg Ummendorf	139
Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof	151
Zur Geschichte der Juden in Magdeburg im 20. Jahrhundert	98
Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg	99

STRAUCH, EDITHA

Berlin: Universität der Künste Berlin-Charlottenburg Bildende Kunst	174
---	------------

TÖLLE, LOTHAR

Große Flüsse und Kanäle in Deutschland	134
--	------------

UHL, ROLAND

Auf den Spuren vergessener Sportstätten in Magdeburg-Cracau	43
Die Fußballweltmeisterschaft 1974 - Magdeburger Spieler schrieben Sportgeschichte	44
Geschichten zum Magdeburger Sport bis 1945	47

VON ELSNER, TOBIAS

"Der Turm zu Babel oder das Narrenschiff? - Über das Scheitern des Projekts eines demokratischen, antifaschistischen Staates DDR"	53
---	-----------

WEBER, THOMAS

Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg	85
Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte	88
Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	95

WEIKERT, CORNELIA

Berlin: Anna-Seghers-Museum	168
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal I	169
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal II	170
Berlin: Museum für Kommunikation	171
Berlin: Neue Nationalgalerie	172
Berlin: PETRI - Haus der Archäologie	173
Gotha: Schloss Friedenstein und Theater	175
Halle: Halloren Schokoladenfabrik	176
Leipzig: Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	177
Potsdam: Barberini und Synagogenzentrum	178
Potsdam: Biosphäre	179
Vorbereitungsseminar für eine Exkursion im Sommersemester 2027	189

WIBBEN, DIETER

Qigong - eine ganzheitliche Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	64
--	-----------

WITTE, HARTMUT

Otto von Guericke im Selbstverständnis seiner Heimatstadt	52
---	-----------

WITTE, KERSTIN

Karate im fortgeschrittenen Alter	61
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	67

WRONNA, SIEGFRIED

Magdeburger Dom - Außenführung um den Dom - mit Kreuzgang und Domgarten - Pläne und Architektur	161
Magdeburger Dom - Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	162
Magdeburger Dom - Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte	163

ZECHIEL, OLGA

Projekttag „Wasserstoff als Erlebnis“: Voller Energie statt im Ruhestand!	186
---	------------

Hinweise zu den Niveauangaben bei Sprachkursen

Sprachkurse: Erläuterungen zu den verschiedenen Niveauangaben

A1 – Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.

A2 – Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

B1 – Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.

B2 – Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.

(Quelle: www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php)

Hinweise zu Lehrveranstaltungsarten

Ringvorlesung – Vorlesungsreihe mit Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten zu einem übergeordneten Thema

Seminar (SE) – Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmer*innen und der/die Dozent*in einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden.

Tutorium (TU) – Übungsgruppen unter studentischer Anleitung, in denen Stoff aus Vorlesungen oder Seminaren aufgearbeitet oder selbstbestimmt zu Themen gearbeitet wird.

Übung (UE) – Gruppenveranstaltungen, in denen die Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes, die Vermittlung von Fertigkeiten und die Schulung in der Fachmethodik im Mittelpunkt stehen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben oder bestimmten fachwissenschaftlichen Themen nimmt einen großen Raum ein. Zumeist finden Übungen in Verbindung mit einer Vorlesung statt.

Vorlesung (VL) – mehr oder weniger freie Vorträge von Dozent*innen, in denen Überblicke über Sachgebiete gegeben werden; hier empfiehlt sich Mitschreiben, wenn kein Vorlesungsskript vorhanden ist; Ideal für den Einstieg in ein Thema; Besuch der Übung nicht verpflichtend

(**uKw** – ungerade Kalenderwoche)

(**gKw** – gerade Kalenderwoche)



www.ovgu.de/studierenab50

Über das Programm „Studieren ab 50“

- Mit einem breiten fächerübergreifenden Angebot soll älteren Erwachsenen der Zugang zur wissenschaftlichen Weiterbildung ermöglicht werden.
- Sie haben die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen gemeinsam mit den regulären Studierenden sowie Veranstaltungen speziell für „Studieren ab 50“ zu besuchen. Neben Vorlesungen, Seminare und Vorträge finden Sie auch unterschiedliche Projektformate, die Raum für Ihre Kreativität bieten.
- Einen weiteren Schwerpunkt bilden intergenerationelle Formate, die älteren und jüngeren Studierenden die Gelegenheit bieten, miteinander im Gespräch zu bleiben und Verständnis für die jeweils andere Generation zu entwickeln.
- Auf diese Weise finden Ihre Lebenserfahrungen und Kenntnisse Eingang in universitäre Lernprozesse, während die Altersforschung und Alterswissenschaft Impulse erhalten und gleichzeitig Anregungen für die Gestaltung gesellschaftlicher Praxis im Umgang mit der älteren Generation geben können.